

haben wir den Schwerpunkt der Lehr- und Erziehung in fast landesweitlich gebundenen Hochschulen gelegt.

Die Anleihe für die höhere Schule

Ich nehme bei der Erneuerung der Schule von dem gleichen Grundgedanken aus, um dessen willen wir Nationalsozialisten angeregt sind: daß es unsere Aufgabe sein muß, über alle jene trennenden Dämme, deren Errichtung wir nicht zu befehlen vermögen, eine politische Gemeinschaft zu schaffen.

Eine Bewegung, die angeregt sei zur Verbesserung von Klassenbau und Status des Schülers, könne eine andere Anleihe der Mittel für den Bildungsgang der höheren Schule als den der geistigen Befähigung und der christlichen Erziehung nicht zulassen.

In Preußen sei bereits für das nächste Jahr der Umfang von Einheiten für das mittlere oder weiterführende Bildungswesen im letzten Jahr auf 200 Millionen Reichsmark festgesetzt worden.

Advertisement for 'ROT BART' and 'MONDEXTRA' featuring a portrait of a man and the text 'Gut kochen mit ROT BART' and 'Gut kochen mit MONDEXTRA'.

Um das Manuskript zu „Peer Gynt“

Arbeitsvertrag zwischen dem Verleger und dem Autor des Dramas 'Peer Gynt'.

Das Berliner Landgericht hat das Manuskript des Dramas 'Peer Gynt' an den Verleger zurückgegeben.

Neue Bilder in der holländischen Gemäldesammlung.

„Die Felder sehen wie Wüsten aus“

Sandflut in Nordamerika dauert an / Weitere 17 Menschen erstickt

Wegen Ertrags mehrere 100 Meiler hoch schwebte die 15 Mann starke Besatzung. Die Felder sehen wie Wüsten aus.

Hiesiger Erdgasausbruch

Anf einer Bohranlage bei Wien. Auf einer Bohranlage bei Wien ereignete sich ein Erdgasausbruch.

Der Minister kündigte für die nächsten Tage einen Erlass über ein neues Ausmaß der Wehrpflicht an.

Die alten Soldaten zur Wehrpflicht

Unterredung mit dem Reichswehrminister.

Der Bundesführer des Kampfbundes, Oberst a. D. Meinhart, gewährte einem Vertreter des Deutschen Nachrichtenbüros eine Unterredung.

Neulandbau in Ostpreußen

Neulandbau in Ostpreußen. Die Regierung hat die Neulandbau in Ostpreußen gefördert.

Reichsaussenminister Freilich

Reichsaussenminister Freilich hat eine amerikanische Pressekonferenz abgehalten.

Veröffentlichung der Bundesführer des NSDAP

Veröffentlichung der Bundesführer des NSDAP. Ein Artikel zur Wehrpflicht in der Allgemeinen Zeitung.

Ein Fabrikleiter in Schußhaft

Ein Fabrikleiter in Schußhaft. Der Leiter einer Fabrik in Düsseldorf wurde wegen einer Unfälle inhaftiert.

Ausstellung „Das Wunder des Lebens“

Ausstellung „Das Wunder des Lebens“. Eine Ausstellung über die Wunder der Natur.

Ab 1. April 1935

reifes verrecktste Jutis. In einem Interview äußerte sich der Reichsaussenminister über die Neuorganisation des Reichsaussenministeriums.

Selbstständig für die nach einem Falle von Anlegungs- und Verordnungsarbeiten zu leisten ist. Im März wurden Verhandlungen zur Vereinfachung der Verordnungsverfahren abgeschlossen.

Schließlich äußerte sich Dr. Günther über die Nechtsprechung. Er erklärte, es sei richtig, daß dem Reichsgericht das Recht der Nechtsprechung übertragen wird.

General v. Heedt kehrt heim

General v. Heedt kehrt heim. Nach Aufträgen aus Tokio ist General v. Heedt zurückgekehrt.

General v. Heedt kehrt heim. General v. Heedt kehrt nach Deutschland zurück.

Advertisement for 'General v. Heedt' featuring a portrait and text about his military career.

NSDAP, Gau Halle-Merseburg, im holländischen Marktstädchen ist jetzt ein einige neue Werke bereichert worden.

Die soziale Betreuung der Volkshilfen. Die soziale Betreuung der Volkshilfen wird verbessert.

Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Jugendwerbung. Die Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Jugendwerbung hat sich gegründet.

Der Präsident des Niedersächsischen Landesheeresverbandes. Der Präsident des Landesheeresverbandes ist ernannt.

Staatsrat Dr. Heiler wieder im Dienst. Staatsrat Dr. Heiler ist wieder im Dienst.

Alexander Wolff erfordern. Alexander Wolff erfordern die Erneuerung der Wehrpflicht.

Der Kommissar des Außenministeriums. Der Kommissar des Außenministeriums ist ernannt.

Professor Dr. Gens. Professor Dr. Gens ist zum Reichsaussenminister ernannt.

Der Nachfolger von Heilmann. Der Nachfolger von Heilmann ist ernannt.

Der Nachfolger von Heilmann. Der Nachfolger von Heilmann ist ernannt.

Stadtheater Halle
Heute, Samstag, 20 bis gegen 22 1/2 Uhr
Otto und Theophano
Oper von U. F. Händel
Sonntag, 21 bis gegen 12 1/2 Uhr
Paganini
Operette von Fr. Lehár
19 1/2 bis gegen 22 1/2 Uhr
Zu ermäßigten Preisen
Lauf ins Glück
Große Revue-Operette von Fr. Raymond
Zahlung d. 7. Rate für Mittwoch-Stammkarten erbeten.

Thalia-Theater
Sonntag, 20 bis nach 22 1/2 Uhr
Udimo
Eine Komödie des Alltags von J. Huth
Eintrittskarten im Vorverkauf jeweils ab Montag an der Stadttheaterkasse

Obermorsen: Saal der Berggesellschaft
Viola da Gamba - Violoncello
Konzert
Christian Klug, Paula Klug-Böckel
Conchale und Fingel, Dr. Hans Gaatz
Karten zu 1,- bis 3,- RM. Bei Moihan, Gr. Ulrichstraße 38, Ruf 259 03 - Studenten und Schüler Ermäßigung.

WALHALLA
Am Steintor 10, Dir.: Fritz Schelle, Tel. 283 85
Siegeszug der Artistik
Lachsalven u. Beifall
prasseln durch das Haus
Täglich 20.15 Uhr
Morgen auch 16 Uhr:
Vorstellung
Kleine Preise! Kleine Preise!

Wochenplan des Stadttheaters Halle, Montag, 20. März, 20 Uhr „In Luz und der die Zier“, Dienstag, 20. März, 20 Uhr „Die Treuen eines großen Mannes“, Mittwoch, 21. März, 20 Uhr „Tosca“, Oper von G. Puccini, Donnerstag, 21. März, 20 Uhr „Lauf ins Glück“, Freitag, 22. März, 20 Uhr „In Luz und der die Zier“, Samstag, 23. März, 20 Uhr „In Luz und der die Zier“, Sonntag, 24. März, 15 Uhr „Lauf ins Glück“, 19 1/2 Uhr „Paganini“.

Nach überstandener Grippe
braucht Ihr Herz Erholung
durch eine vom Arzt verordnete Kur im **Herzbad Wittheide**
Kurort und Sanatorium fast geöffnet!
Mäßige Preise, Bädertaxen, Prospekte frei

Bergschenke Nieleben
Heute Tanz bis 3 Uhr
Sonntag Konzert / Tanz

Nachmittagskonzert
des großen Zoo-Orchesters - Leo Bann Platz
Eintritt nur für das Konzert ab 30 Pf. ermäßigt.
Dauerkarten
schon jetzt im Verweltausgabe Seebener Str. 172 und im Verkehrsamt „Roter Turm“, Gültigkeit vom Tage der Lösung bis zum 31. März 1936
Familienkarte 1 Eltern u. Kinder unter 18 Jahren 15,- RM.
Anschlußkarte 1 erwachs. Familienmitglied 6,- RM.
Anschlußkarte für Bedienstete 4,- RM.
Einzelkarte für Erwachsene 8,- RM.
Einzelkarte für Kinder 6,- RM.
Studentenvereinskarte 3,- RM.
Teilsahlungen gestattet.

Wettannahmestelle
des Sachs.-Thür. Renn- u. Pferdesportvereins
Halle, Hindenburgstraße 49, ptr., Tel. 316 10
ab 24. März 1935 wieder geöffnet
Kostenlose Konto-Einrichtung für schriftl., telegraf. und telefonische Aufträge. Volle Totalisatorquote ohne Abzug. Niedrigster Einsatz 2.50 RM.

Wertvolle Menschen
find es oft, die sich nach einem geliebten Ehepartner sehnen, aber keine Gelegenheit haben einen solchen kennenzulernen. Für viele sich oft unfinden fühlenden Menschen ist die österr. Vertriebsstelle in der Zeitung „Mitteleuropäische Zeitung“. Unter den vielen Angeboten findet sich bestimmt das Richtige fürs Herz und bald geht's - aufs Standesamt.

Riebeckplatz
Der kolossale Lacherfolg!
Anny Ondra, Max Schmeling
Hans Richter - Isa Verheeren
in dem tollsten Lustspielclavier:
Knock out
(Ein junges Mädchen - ein junger Mann)
W. 4, 6, 8, 15 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 15 Uhr

C. T. Gr. Ulrichstr. 31
Der große Publikums-Erfolg!
Harry Piel
in seinem 109. Großfilm
Artisten
Der Fürst der Manège
mit Susi Lanner - Hilde Hildebrandt
Spannung! Wagen! Sensation!
Jugendliche über 14 Jahre zugelassen!
W. 4, 6, 8, 15 - S. 2, 15, 4, 6, 8, 15 Uhr

C. T. Schauburg
Das gewaltigste Schauspiel der letzten Jahre!
Cleopatra
der unterirdischen Liebesromen der großen ägyptischen Königin.
Eine Riesenschau, ein Monstreffilm von faszinierender Schönheit!
10 Millionen Mark
behalten die Herstellungskosten
500 Mitwirkende
W. 4, 6, 8, 15 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 15 Uhr

Bad Salzungen
Tertiäres Salz
Kurz Rheuma, Nerven, Luftwege
Prospekte kostenlos.
Pauschal- und Vergünstigungskuren

Haus Dietrich
Gr. Steinstr. 64/65 - Ruf 286 43
Im Kasino
täglich ab 8 Uhr
Sonntags ab 4 Uhr
Gesellschaftstanz
Kapelle Roesner

Weinberg
Heute Sonntag, 20 Uhr
Gr. Frühlingstanzabend
„Der bek. Großbetrieb“
nachm. Konzert abends Tanz
Dienstag, den 26. März
Gr. Schlachtfest

Wilmorgarten
Kaffee
Heute Sonntagabend Kabarett
Tanz bis 3 Uhr
Morgen Sonntag im Kaffee
4-Uhr-Tanz-Tee
mit Kabarett-Einlagen
Ab 8 Uhr im Kaffee
Kunstkonzert der Kapelle
Hoyer mit dem erlesenen Kabarett-Programm
im Festsaal ab 5 Uhr
große Tanzveranstaltung
mit Kabarett - Kapelle Roesner

Wer will im Frühjahr ein Fahrrad kaufen??
Schreiben Sie uns, wir machen Ihnen einen Vorschlag, der Sie begeistert!
C. u. P. Stricker, Fahrradfabrik
Bredow-Bliesfeld 208

Veranstaltung
Verleiht diesem Ostern
Friedrichroda (Thür. Wald)
Gesellschaftliche Veranstaltungen, Konzerte.
Prospekte durch die Kurverwaltung und Reisebüro.

Das Wunder des Lebens
AUSSTELLUNG am Kaiserdamm
Berlin 23. März bis 5. Mai
Die Lehre vom Leben Der durchschnittliche Mensch
Die Familie als Träger des Lebens Die Lebensgedenke
Erhaltung des Lebens Sitten des Lebens
(Siederhaus in natürlicher Größe)
Sonderschau: Das Mikrovivarium (Die Wunderwelt der Kleinlebewesen in weltausdauernder Vergrößerung)
Große Industriemaschine (Wohnung - Kleidung - Ernährung - Körperpflege - Schöne Dinge des Alltags)
Sind Sie gesund? Wollen Sie lange leben?
Leben Sie richtig? Kennen Sie sich selbst?
Dann besuchen Sie diese Ausstellung!
Alle Auskünfte, auch über Sonderzüge, Gesellschaften, Sonntagstaxikarten und Unterkunft durch die Ausstellungsleitung, Berlin-Charlottenburg 9
Das große Ausstellungs-Ereignis des Jahres 1935

3. Woche
das hallische Publikum begeistert.



Der alte und junge König
Der größte deutsche Film der Gegenwart.
In der Hauptrolle
Emil Jennings
Werner Hinz - Marie Luise Claudius
Georg Alexander - Theodor Loos
Eugen Rex u. v. a.
Werktag und Sonntag
3 45 6 05 8 30 Uhr
Einlaß 3 Uhr!
Jugendliche haben Zutritt!
Sonntag nachmittag
1.30 Uhr
Jugend- und Fremden-Vorstellung
Jugendliche zahlen kleine Preise.

Schultheiß
Jeden Sonntag
Stimmungskapelle in Form
Saal frei

Leselieder
Parkett-Nobelmachine
„Columbus“
arbeitet so bar, so blau, schnell u. preiswert. Bestellungen werden zwischen 10 und 12 Uhr und 14 und 16 Uhr
Fritz Scholz
Spezialgeschäft für Parkett- u. Jalousiebau
Halle (S.), Breite Straße 25.

Tanz
Morgen, Sonntag, 18 Uhr
Tanzabend
Mittwoch:
Kaffee-konzert
Sonntag, 7. April
Turnier um die Stadtmeisterschaft
Räume in jeder Größe für Tanzen und Festlichkeiten

Veranstaltung
Verleiht diesem Ostern
Friedrichroda (Thür. Wald)
Gesellschaftliche Veranstaltungen, Konzerte.
Prospekte durch die Kurverwaltung und Reisebüro.

Das Wunder des Lebens
AUSSTELLUNG am Kaiserdamm
Berlin 23. März bis 5. Mai
Die Lehre vom Leben Der durchschnittliche Mensch
Die Familie als Träger des Lebens Die Lebensgedenke
Erhaltung des Lebens Sitten des Lebens
(Siederhaus in natürlicher Größe)
Sonderschau: Das Mikrovivarium (Die Wunderwelt der Kleinlebewesen in weltausdauernder Vergrößerung)
Große Industriemaschine (Wohnung - Kleidung - Ernährung - Körperpflege - Schöne Dinge des Alltags)
Sind Sie gesund? Wollen Sie lange leben?
Leben Sie richtig? Kennen Sie sich selbst?
Dann besuchen Sie diese Ausstellung!
Alle Auskünfte, auch über Sonderzüge, Gesellschaften, Sonntagstaxikarten und Unterkunft durch die Ausstellungsleitung, Berlin-Charlottenburg 9
Das große Ausstellungs-Ereignis des Jahres 1935

Alte Menschen
Reizende Proschen
- Dorit Kreysler, Paul Hörbiger, Harald Paulsen, Güstorf u. a.
die Laube schenken
Reizende Affären
voller unglücklicher lustiger Höhepunkte
die Laube machen
Reizende Toiletten
vom schick-eleganten Nachmittags-Kleid bis zur großen Abendrobe
die Entzücken auslösen
in:
Frischer Wind aus Kanada
Der neue, lustige Ufa-Film - der große Lacherfolg!
Werktag: 4.00, 6.20, 8.15
Sonntag: 3.35, 5.50, 8.15

Heute Sonntag, 11 Uhr
Nachtvorstellung!
Morgen Sonntag, 11 1/2 Uhr
Matinee!
Congorilla
Ein Original-Tonfilm aus Zentral-Afrika
Die geheimnisvollen Sitten und Gebräuche einer anderen Welt.

Achtung! Bruteier
von amer. Vogeln
reiß. Italienern
gelben Italienern
Waffenbesitz
Nichtbedenkend
Mehlfresser
Tuffen und
rotgelb. Fohohama
Ind. Benetton
und Bergkruzung
mit Wiesburg
erhalten Sie frisch und preiswert
Geflügelfarm Seeburg
und
Robert Anton, Halle S.
Streiberstraße 16
Telefon 22772

Vertrauensstellung
In der heutigen Zeit findet man
leider zu leicht nicht je mehr.
Sticht ist es daher, sich an die
unabhängigen Persönlichkeiten in
Sandel, Industrie und Handwerk
ich zu wenden, die an die
jetzigen die Arbeit geben können.
Da die „Saale-Zeitung“ auch
sehr viel in „Beratungsbereitungen“
gehen wird, wird es sich
eine kleine Ausgabe in der
„Saale-Zeitung“ unter der Rubrik
„Beratungsbereitungen“ erscheinen zu
lassen. Sie helfen hier nur ge-
ring, weil diese Ausgaben zu
einem sehr niedrigen Wertpreis
berechnet werden.

Veranstaltung
Verleiht diesem Ostern
Friedrichroda (Thür. Wald)
Gesellschaftliche Veranstaltungen, Konzerte.
Prospekte durch die Kurverwaltung und Reisebüro.

Veranstaltung
Verleiht diesem Ostern
Friedrichroda (Thür. Wald)
Gesellschaftliche Veranstaltungen, Konzerte.
Prospekte durch die Kurverwaltung und Reisebüro.

Veranstaltung
Verleiht diesem Ostern
Friedrichroda (Thür. Wald)
Gesellschaftliche Veranstaltungen, Konzerte.
Prospekte durch die Kurverwaltung und Reisebüro.

VEREINS NACHRICHTEN
Vollschulfesthalle, Montag, den 25. März, 20 Uhr, „Reumathematikens“ - O'Fener Weltfestspiele - 2. Teil in die Welt, es werden unter Leitung von Weing, 5. oben ständ. und abendlicher gefungen.
VZ. Deutscher Frontkämpferbund (Stahlhelm) Kreis Halle-Stadt, Am Montag, den 1. April, abends 8 Uhr, findet im „Zoo-Gehegehaus“ die Verehrung der Ehrenabzeichen „Alte Garde“ an mehrere hundert Kameraden des Bundes statt. Es wird sprechen der Geschäftsführer von Amant Friedrich Reiterer, Abnahme des Ehrenkreuzes von der Fahne.
Berufsgruppenamt der DAF, Ortsverwaltung Halle.
Dienstag, 26. März, Kaufmannschaften, Radler, Großhandel, 20.15 Uhr, Saal, Dortheimstr. 1, „Die Weltpreis Welle im Dienste des Großhandels“, - Stelle zum, - Donnerstag, 28. März, Büro- und Bedienstetengruppe, Radler, Luisenpark, Kommunitäten u. Sozialversicherung, 20.15 Uhr, 24. Wilhelm, Reiterer, Fröhlich, - Betriebsrat, - Sonntag, 10. März, „Zoo-Gehegehaus“ (Hüter Saal), - Sonntag, 16. März, Kaufmannschaften, Radfahrer, Handel, Wochenfeierabend, „Der Weg zum Kunden“, S. W. Zümmen, Berlin, ist verpflichtet worden, Anmeldung im Zimmer 3.

Nicht alle Nähmaschinen sind gleich gut!
Es gibt viele Unterschiede, Damen legen mit Recht viel Wert auf Schönheit und Ansehen des Nähmaschines. Aber das Wichtigste sind Präzision und dauerhaftigkeit des inneren Betriebes und damit gleichbleibende und stets vorzügliche Naheistung für viele Jahrzehnte.
Billig billiger am billigsten sind die Klein, angehen in der „Saale-Zeitung“.

Naumann
ist Name von Weltzeit seit mehr als 60 Jahren. Naumann-Nähmaschinen sind ideal innen und außen, in jeder Hinsicht Qualität und darum bevorzugt für alles Nähen und Sticken, Stopfen und Kliden. Prospekte zeigt Ihnen viele reichhaltige Auswahl in vielen Modellen, darunter feine Schrank- und Werksmaschinen, und erwarren Sie Ihren ganz unvergleichlichen Bedarf im Leben.
Kauf im Fachgeschäft
Prophete
Ronnische Str. 15

Naumann
ist Name von Weltzeit seit mehr als 60 Jahren. Naumann-Nähmaschinen sind ideal innen und außen, in jeder Hinsicht Qualität und darum bevorzugt für alles Nähen und Sticken, Stopfen und Kliden. Prospekte zeigt Ihnen viele reichhaltige Auswahl in vielen Modellen, darunter feine Schrank- und Werksmaschinen, und erwarren Sie Ihren ganz unvergleichlichen Bedarf im Leben.
Kauf im Fachgeschäft
Prophete
Ronnische Str. 15

Die Post hilft verliebten Leuten

„An die dunkle, vollschlanke, hübsche Witwe.“
Dalle da füzlich ein junger Mann eine Dame in einem Brief in Halle geschick. Von seiner Seite aus war die ganze Sache sofort die allbekannte Liebe auf den ersten Blick. Der besagte junge Mann war aber reichlich schüchtern und die nachdrücklich etwas sehr hübsche, so geschick es denn daß beide getrennt das Total in Halle verliebte. Mit welchem Herzen schick der Verliebte beim Wahljahre hatte er gerade so viel von der Entzückung in Erfahrung bringen können, daß sie aus Salzmünde war. Sie sah wunderschön aus, war vollschlanke — ganz so, wie es heute wieder modern werden soll — dunkles Haar aber ihren reizenden Kopf und sie war die hübsche, das hübsche Menschen genügend die Merkmale vollkommen. Er schrieb also einen Brief nach Salzmünde, über dessen Inhalt wir aus selbstverständlicher Discretion nichts wiedergehen, mit der genauen Aufschrift: „An die dunkle, vollschlanke, hübsche Witwe, die am 28. Februar bei Pottels war, aus Salzmünde.“ Die hübsche Post beförderte den Brief nach Salzmünde und ohne große Verzögerung durfte die Schöne das wichtige Dokument in Empfang nehmen. Was die hübsche Witwe auf das Schreiben hin nun unternahm hat, weiß man nicht zu berichten. Besonders ist bei der ganzen Verliebtheit Angelegenheit nur die Tatsache, daß die Post ihre Kunden sehr genau kennt und außerdem stets ein großes Verständnis für verliebte Menschen hat.

Die Bürgerrecht Dübens muß mithelfen

In dem Sechshundert Dübens an der Straße hat die Mikroskopanlage in einem derzeit starken Maße zugenommen, daß die Verwaltung der Stadt Dübens an die Bevölkerung die Bitte richten mußte, den Kampf gegen diese gefährlichen Plagegeister mit aller Kraft zu unterstützen.

Sie rissen die Katenkettensame vom Schulzenamt

In einer der vergangenen Nächte wurde in Füzlich die Katenkettensame vom Schulzenamt heruntergeholt. Die Kette wurde dann im Stadthaus verbrannt. Die Polizei kam den Tätern aber sehr schnell auf die Spur und so konnten die Verurteilten schon wenige Tage nach der Tat verhaftet werden.

Benennungen leiert morgen das Storchenfest

Ein Storch, der weiß, was er will.
In dem kleinen Ort Benennungen in der Gölzener Ufer fest jetzt eine alte, igehe Seite wieder auf: Man will morgen das Storchenfest feiern. Sie kennen dieses Fest heute nur noch aus Erzählungen der alten Leute in Benennungen, die sich erinnern, das letzte Mal im Jahre 1908 dieses Fest mit allen Bräuten begangen zu haben. Morgen soll die alte Tradition wieder aufleben. Voran ist bei diesem Fest kommt? Nun, der Storch veranlaßt die den ewigen Gang der Natur vom Werden des Menschen. Aber soll nur a e l u n d e Kinder aus dem Tisch holen, damit eine gesunde und widerstandsfähige Nachkommenschaft im Orte aufwächst. An langen Umzügen benehnen sich die Festteilnehmer durch den Ort. An der Spitze mar-

schiert an der Spitze ein modifizierter Storch. Weitelmeier, Rindermann, Schumann und Modifizerte folgen im Umzug. Der Storch hat die Hauptaufgabe, die jüngeren Frauen 30 mal und die älteren nur einmal

Kastkraftwagenführer vor dem Schnellgericht

Zehlfähriger Kraftfahrer überfährt ein Mädchen tödlich / Führerflucht des Angeklagten
Schon wieder hat am Donnerstag früh ein junger Mensch, die 17 Jahre alte Gertraud Lindau aus Köstlin, durch fahrlässiges Verhalten eines Kraftwagenführers das Leben verloren. Der zweifelhafte Schuldige war der Anfang der vier Jahre lebende Kraftwagenführer Otto Ehrentraut aus Zeitzau, der mit seinem eigenen Kraftwagen von Zeitzau über Köstlin und Oberitz nach Zeitzau mit bei Halle fahren wollte. Unglücklicherweise um 5 Uhr früh wurde Köstlin durchfahren. Auf der Oberitzer Kreisstraße in der Nähe des Ueberzanges über die Dübener Eisenbahn jagte zwei Mädchen, die Geistes- und ihre 14jährige Schwester, einen mittelgroßen Handwagen. Sie wollten Kisten aus Oberitz holen und hielten dafür die rechte Straßenseite. Also vorfahrtsmäßig. Der Führer sah den Handwagen in der Dämmerung und wollte überholen. Obwohl die 6 Meter breite Betonröhre reichlich Platz dazu bot, ging er so hart an dem Handwagen vorbei, daß die Kisten an der Straße abfielen. Der Führer sah den Handwagen und wurde dann von Anhängern über den Kopf gefahren wurde. Ehrentraut hatte den Vorfall bemerkt und hielt nach 10 bis 15 Meter an, ging mit seinem Begleiter bis an den Unfall-

ins Bein zu rufen. Unter großem Hallo wirft man ein Storchennetz auf einen Säulenstumpf gewickelt werden und dann gehis schnell in die Dorfküche, wo sich jung und alt noch lange lustig im Tanze drehen werden.

Holer Mordtat in der Marien' aufgefährt

Wir berichten über die sensationelle Aufklärung der Mordtat an dem Handpächter Schmidt und die Freisprechung des Karl Schmidt aus Halle, der fast 10 Jahre lang unzulässig im Jugendhaus gefesselt hatte. Es ist in der Tat nur einem seltsamen Zufall zu verdanken, daß die Verlon des w i r t l i c h e n Täters jetzt schicklich werden konnte. Eine gewisse Frau Weidlich aus Wernrode i. S. hatte während der Mordtat bei einer Operation festsitzend liegen geblieben, die sich auf die Mordtat bezogen, und in denen ihr Mann der Zeitsnahme an dem Verbrechen beschuldiget wurde. Als die Morte später die Krönke nach dem Zusammenhang fragten, ob sie ihre im Urteilsbenutzten gemachten Aussagen zu. Der w i r t l i c h e Täter ist der Schwager der Frau Weidlich und hat, wie wir bereits mitgeteilt, vor fünf Jahren Selbstmord begangen. Ihr Mann war zwar an dem Verbrechen beteiligt, ist aber vor Ausübung der Tat aus Dürft davongelaufen.

Selbstmord eines 17jährigen in Naumburg.

Der 17-jährige S. aus der Wilsenstraße ließ sich an der Zehnstraße bei der „Aeneas“ vom Tode überfahren. Das den 17-jährigen Menschen zur Tat bewegen hat, ist unauflösl.

Selbst an die Ferngasleitung angegeschlossen.

Die festschweißigen Bauarbeiten zum Anschluß an die Ferngasleitung in Eisleben, die etwa einen halben Hundert Wohnhäuservererblichen Arbeit und Brot brachten, sind seit einiger Zeit zu Ende geführt worden

Das weiße Gespenst hatte wirklich Bed

Spuk am Rittermarkt in Garsdorf.
In einer der letzten Nächte war in Garsdorf ein Gespenst aufgetaucht. Eine Kunde hiesiger Stadträte wollte den Mut eines ihrer Genossen prüfen, und so wurde beschließen, ihm einen Schabernack zu spielen. Mit einem Weitz verdeckt stand in der Dämmerung eine regellose Gestalt. Nach kurzem Stutzen ging der Heimgespenst auf das Gespenst zu, ein kurzer Ruck und das Weitz befand sich nun in seiner Hand, mit dem er eifrig danksagte. Nun nach in weiter Jagd die nicht auf ihren Spuk gekommenen Genossen. Auf der Untrutzbrücke angekommen, kommt ihnen ein Auto entgegengefahren. Um nun nicht erkannt zu werden, benehnen sich die Verfolger in Dämmerung, während sich der Verleierte mit übergeheimtem Weitz auf das Brückengeländer fest. Aber neues Bed! Das Auto hält plötzlich an und heraus steigt eine Polizei-Verkehrspatrouille, um das Gespenst in Augenschein zu nehmen. Die zweite Hand vor den Polizisten soll noch aufgefunden gewesen sein als die erste Hand.

Kind in e'ner Lehngrube verdrückt

Die 11jährige einzige Tochter des Pandwirts Oskar Weiche-Kottleben begab sich mit ihrer Mutter in eine Lehngrube, um Weich zu holen. Hierbei stürzte eine Wand ein und begrub das Mädchen unter sich. Obgleich die Mutter mit beiden Händen übermenschlich arbeitete, konnte das Kind erst durch hinzukommende Waldbarbeiter, jedoch nur als Leiche, geborgen werden.

Tiere mit Arsenik vergiftet

Vom Naumburger Tiergärtnerverein wird mitgeteilt: Unbekannte Täter haben mit Arsenik vergiftete Wurst angelegt. Viele Tiere, Hunde, Katzen und auch Eingekerkerte, fraßen davon und gingen zum Teil endlich noch durch Erbrechen von Gift geteilt. Der Tiergärtnerverein hat den Fall der Polizei gemeldet.

Kreisleiter kämpft mit Bürgermeister von Naumburg

Nach der zum 31. März 1935 erfolgten Verlesung des früheren Bürgermeisters Dr. Dörsch in den Nachbestand nahmen die Stadtratsmitglieder in ihrer Sitzung vom 20. März die Neuwahl des Bürgermeisters für die Stadt Naumburg vor. Gewählt wurde auf Vorschlag des Stadtvorstandes vorrichters Mitglied der Kreisleiter des Kreis Naumburg der NSDAP, Erich Kämpfer i. V. r. a. u. l. a. g.

„Sebastian-Vach-Straße“ in Dessau.

Manifakt und Polizeiverwaltung der Stadt Dessau haben die Mendelssohn-Straße in „Sebastian-Vach-Straße“ umbenannt.

Töblicher Absturz beim Skilauf.

Im kleinen Wälfertal unterhalb der in Hirschberg auf Winterurlaub weilende Walter Kroecker aus Wernrode i. S. im März eine Skitour auf den Haeckelst. Bei der Abfahrt stürzte er über eine 50 Meter hohe Felswand ab und blieb an deren Fuß tot liegen. Er hatte die Warnungsrufe seiner Begleiter überhört. Die Leiche wird nach Wernrode abgebracht.

Motto: „Alles für die Braut“
Mein Heim — meine Welt!
Eine aufschlußreiche Ausstellung
in unseren sämtlichen Schaufenstern und Stockwerken unseres Hauses.
Wir zeigen ab heute:
Eine große Anzahl fertig garnierte Bettstellen / 4 vollständige Braut-Wäsche-Ausstattungen, z. T. gestickt und schrankfertig / Gardinen und Teppiche zur neuzeitlichen Heim-Ausstattung.
... und im 3. Stock: Der Tisch am Polterabend / Das Hochzeits-Frühstück / Die Hochzeits-Tafel / Das Brautgemach
Zu einem völlig zwanglosen Besuch laden wir freundlichst ein!
Ein besonders günstiges Angebot
Leib-, Bett-, Tisch- und Hauswäsche, sowie Wäschestoffe zu wirklich günstigen, ja billigen Preisen. Anlauf genug, jetzt zur Schaffung einer Aussteuer zu schreiben oder eine Ergänzung vorhandener Wäschevorräte vorzunehmen. — Aber auch hier eine vorherige Besichtigung ohne jeden Kaufzwang gern gestattet!
Das führende Haus für Wäsche-Ausstattungen
WEDDY PÖNICKE
Halle an der Saale Leipziger Straße 6

Wieviel Land braucht der Siedler?

Siedlung ist nicht Landvergeudung

Vom Reichsheimstättenamt der NSDAP... Die Frage löst sich nicht für das ganze Reich mit der Befreiung einer bestimmten Bodenfläche...

Nun ist verlässlich festgestellt worden, ob es nicht eine Verengung von Land bedarf... Die dauernde Verengung bewirkt den Scheitern des Heimstättenwesens...

Wasserstände

Table with columns for location (Saale, Elbe, etc.), date, and water level (Wasserstand) in meters.

wirtschaftliche Aufgabe für die nebenberufliche Landwirtschaft? — Von der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche von 22 Millionen Hektar...

Buntmetalle auf dem Markt

Erzeugung um 20 v. H. niedriger, Preise um 70 v. H. gesunken

An den Metallmärkten finden die Buntmetalle Kupfer, Zinn und Zink durch die letzten Monate immer wieder nur einseitigen internationalen Beziehungen...

DD-Bank ohne Dividende

Fast 100 Millionen Mark Umsatz

Im Zusammenhang mit den Dividendenüberhebungen von 5 auf 6 Prozent bei den beiden filiallosen Großbanken...

reicht fähbare Rückwirkungen auf das Bankgewerbe gehabt hat.

Der Gesamtumfang des Instituts mit der Kassa für sich von 91,5 Milliarden Mark im Vergleich mit 92,6 Milliarden Mark...

Berliner Freitag-Börse

Die Freitag-Börse brachte eine Milderung zur letzten Sitzung, die wieder fast ausschließlich durch die Aufwärtsbewegung...

Berliner amtliche Devisenkurse

Table with columns for currency type (Dollars, 1000 Gulden, etc.) and exchange rate (Kurs).

Getreide- und Warenmärkte

Getreidegroßmarkt zu Halle

am 23. März 1935

Table with columns for grain type (Weizen, Roggen, Gerste, etc.), quantity, and price.

Metallpreise in Berlin vom 22. März

Metallpreise in Berlin vom 22. März. 100 kg in 1000 Mark... Silber 1000 Gramm...

Wochenmarktpreise für Halle

Wochenmarktpreise für Halle. 23. März in Reichsmark... Kartoffeln, Getreide...

Berliner Mittagsnotierungen

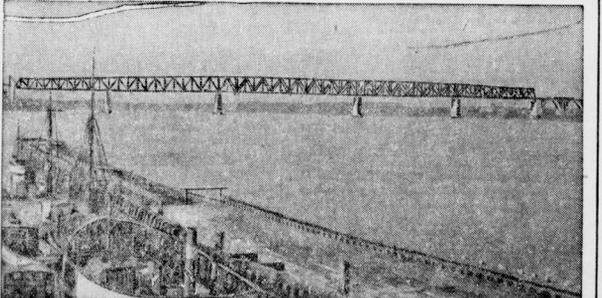
Mehle pro 100 kg netto einseh. Sachtr. Berlin. Klee...

Table with columns for food items (Weizenmehl, Roggenmehl, etc.) and price.

Berliner Schlachtviehpreise

Berliner Schlachtviehpreise vom 22. März. Auftrieb 2795 Rinder...

Table with columns for livestock types (Rinder, Schweine, etc.) and price.



Die große Brücke über den Kleinen Belt fertiggestellt. In den nächsten Wochen findet die feierliche Einweihung der Brücke über den Kleinen Belt statt...

Deutsche Butternotierungen

Deutsche Butternotierungen vom 22. März. Deutsche Feinmolkereibutter...

Table with columns for butter types and price.

Berlin, 23. März. Elektrolyt 39,50.



„Rein Ergeiz nach Kriegserlöben“

Reichsminister Dr. Goebbels in Hannover sprach gestern in Hannover in einer gemächlichen Rede...

Erfolg der Revision eines Lehrers

statt 10 Jahren jetzt 5 Jahre Zuchthaus / Mildernde Umstände verlag

Am 25. Juli 1934 hatte die Große Strafkammer in Nürnberg den Lehrer Friedrich...

Reichspost erkräftigt Gebührenentwurf

auf den Stand der Postkriegszeit. In der „Deutschen Postzeitung“ betont...

An die deutsche Jugend!

Anfänglich der Wiedereinführung der Wehrpflicht erlöst der Reichswehrminister...

Verhinderung aller Kriegserlöbne

Der Reichsfinanzminister hat die Verhinderung aller Kriegserlöbne...

Deutschlands Ärzte und die Wehrpflicht

Reichsarztsekretär Dr. Wagner hat einen Aufruf an alle deutschen Ärzte erlassen...

Eine Bekanntmachung Gauleiters Goepers

Der Gauleiter Reichstagsabgeordneter Goepers erläßt folgende Bekanntmachung: „Der Oberleitungsleiter des Reichssträgerbundes...“

„Roboter“ wieder auf Probezeit

Das amerikanische Roboter-Ringturnen, das seiner Zeit wegen ungenügender Vorbereitung nicht starten konnte...

Gebirgsbauern erlassen

Revanen der Volkshilfsdienststelle gelang es, die Gebirgsbauern erlassen...

Im April Moskauer Exkurs

In französischen Kreisen redet man damit, daß die geplante Reise des französischen Außenministers...

Eingliederung des G. S.

Der katholische forstwirtschaftliche „Kartellverband Deutscher Studentenverbindungen“...

Neue Männer in Griechenland

Im Beisein des griechischen Ministerpräsidenten Zolotas wurden von Staatspräsident...

Berliner Börse

Table with market data for Berlin, including sections for Deutsche Anleihen, Goldpandbriefe, and various bonds.

Verkehrs-Aktien

Table with market data for Verkehrs-Aktien, listing companies like A.G. v. Ver., Alig. Lok. u. K., etc.

Das nationalsozialistische Drama

Der Dänischer Vorposten veröffentlichte mehrere Aufsätze von Persönlichkeiten, die von der Partei...

Neues in aller Kürze

Der Führer erbestigt gestern in Wiesbaden den Hochmorgen, dessen Wasser er fohlete...

Das amerikanische Nepräsenantenthaus

hat mit 202 gegen 191 Stimmen zwei Mitglieder des Senats für die amerikanischen Kriegstreiber...

Quantifiziert Hauptmann Kößl ist in seiner Eigenschaft als Inspektor der „Mino“

(Missions-Vereins-Arbeitsgemeinschaft) vom Papst in Privataudienzen empfangen worden...

Von einer Partie auf die Dounfoupe

die von Zermatt aus Bergführer Graven mit einem deutschen Touristen unternommen...

Im Hinblick auf zahlreiche Klagen aus dem Gebirge

über die Unterhaltung der Gletscher und die Sicherheit der Bergbahnen...

Tafelweine vom Rheinpfälzer Weinhaus

Universitätsring 7 - Tel. 3232 - Steinwe 38

Mitteldtsche Börse

Table with market data for Mitteldtsche Börse, including sections for Deutsche Anleihen, Industrie-Obligationen, and various bonds.

Industrie-Aktien

Table with market data for Industrie-Aktien, listing companies like Borsig, Siemens, etc.

Goldschmidt

Table with market data for Goldschmidt, listing various stocks and bonds.

Mannesmann

Table with market data for Mannesmann, listing various stocks and bonds.

Gute Möbel
Möbelhaus Büttcher
Offene Stellen

Bücheregeleiten
Hausmädchen
Zu verkaufen

Büromöbel
Saugbänne
Gebrauchte Pianos

Collibuser Speiseleindl
Kleidermacher
Kern-Leder-Ausschnitt

W. Freund, Lederhandlung
Wissen Sie denn nicht wo Möbel-Waake wohnt?

Feurich-Flügel
Möbel-Waake wohnt?
Kommen Sie in die Sternstr. 2 da sind wir

Horrido!
Electrola
Wandelboot

Warenjohndrank
Gewandhaus
Möbel

Küchen
Zimmerbrände
Stoyes Möbel

Billige Möbel
Herren-covert
Elektro-Mot.

Domnenhüte
Kaufgeschäfte
Gebr. Piano

Rückenkrank
Kohöl-Motor
Staubsauger

Staubsauger
Wegen Todesfall
Witwen

Witwen
Wohnhaus mit Gärtnerei
Landhaus

Wohnhaus mit Gärtnerei
Landhaus
Wohnhaus mit Gärtnerei

Zinshaus
Herren-covert
Elektro-Mot.

Domnenhüte
Kaufgeschäfte
Gebr. Piano

Rückenkrank
Kohöl-Motor
Staubsauger

Staubsauger
Wegen Todesfall
Witwen

Witwen
Wohnhaus mit Gärtnerei
Landhaus

Wohnhaus mit Gärtnerei
Landhaus
Wohnhaus mit Gärtnerei

Buchhalter
Lebens-gefährtin
Einheirat

Einheirat
Lebens-gefährtin
Einheirat

Lebens-gefährtin
Einheirat
Lebens-gefährtin

Buchhalter
Lebens-gefährtin
Einheirat

Einheirat
Lebens-gefährtin
Einheirat

Lebens-gefährtin
Einheirat
Lebens-gefährtin

Für die jungen Brautpaare
Ueberschlafkissen 7.50
Bettdecken 3.90
Unsere Hemdchen 6.25
Metallbestecke 19.75
Siedepfanne 8.90
Händtücher 0.58
Frotteierhandtücher 0.68
Patent-Rollen 4.90
Dekorationsstoff 1.20
Gründer und Benjamin
Gr. Ulrichstr. 22-25

Wegen Krankheit verkaufte
10 Paar Reizebrieftauben
1 Constatiauhuh
1 Aufstufgattung

Zu vermieten
Büroräume
Wir haben unsere Abteilung

Beleuchtungskörper
Original-Messe-Ausstellungsstücke
H. Ernst Tyroff

Grundstück
In der Nähe des
Grundstück

Heirat
31 Jahre, große
Witwen

Witwen
31 Jahre, große
Witwen

Witwen
31 Jahre, große
Witwen

Witwen
31 Jahre, große
Witwen

Wegen Krankheit verkaufte
10 Paar Reizebrieftauben
1 Constatiauhuh
1 Aufstufgattung

Zu vermieten
Büroräume
Wir haben unsere Abteilung

Beleuchtungskörper
Original-Messe-Ausstellungsstücke
H. Ernst Tyroff

Grundstück
In der Nähe des
Grundstück

Heirat
31 Jahre, große
Witwen

Witwen
31 Jahre, große
Witwen

Witwen
31 Jahre, große
Witwen

Witwen
31 Jahre, große
Witwen

Wegen Krankheit verkaufte
10 Paar Reizebrieftauben
1 Constatiauhuh
1 Aufstufgattung

Zu vermieten
Büroräume
Wir haben unsere Abteilung

Beleuchtungskörper
Original-Messe-Ausstellungsstücke
H. Ernst Tyroff

Grundstück
In der Nähe des
Grundstück

Heirat
31 Jahre, große
Witwen

Witwen
31 Jahre, große
Witwen

Witwen
31 Jahre, große
Witwen

Witwen
31 Jahre, große
Witwen

MOBEL
auf Teilzahlung
Metallbestecke 40 H.

Theater, Alte Promenade.

„Früher Wind aus Kanada“

Nach einer Lore Meinel hat ein Jannings-Film „Früher Wind aus Kanada“ mit tiefem Erfolg seinen Schanferlang in der letzten Spielzeit des alten Saaltheaters — im vorigen Sommer — Wandlung gefunden in Hans Willers Bühnen-„Früher Wind aus Kanada“ die Empfinden des baltischen Quäntums. Sie feiert als Lore Hartwig in der gleichen Rolle in dem Film

Die Freunde des Vorposten werden sich den Film lieber gern ansehen. Sie erleben hier nämlich außer der Schmeiung nach Hans Schötz und Samson Körner. Aber auch wer nicht so harte Interesse an diesem Sport hat, kann auf seine Rollen kommen. Hans Czada, als Bernheimer und Hans Willers sorgen dafür, daß man anderthalb Stunden angenehm unterhalten wird. — Zum Beiprogramm die Bodenbahn mit Aufnahmen vom Hindenburgflug in Berlin, außerdem als Kulturfilm ein Opernquintett: „Der und Zimmermann“, P.-y.

Capitol:

„Frühjahrsparade“

Die Geschichte dieser Frühjahrsparade ist nicht nur die Geschichte der Liebe des kleinen Dorfknaben Marika, die aus dem Ungarischen nach der alten Kaiserstadt Wien kommt, dort ihr Glück zu machen,

es ist auch die amüsant erzählte und mit mancherlei reizvoller Bewerlung ausgeschaltete Geschichte des berühmten Zeitschriftenmagazins. „Wie sich vom 1. und 1. Infanterieregiment“. Die Atmosphäre des feierlichen Wien der Vorkriegszeit ist sehr lebendig eingeleitet und das kurze Schicksal des hübschen Zeitschriftens in ihrer heimatlichen Stadt, mit einem geliebten Mädchen (mit der mehrfachen Ironie) bei dem hochalpinen Rastplatz amüsiert erzählt. Das Publikum unterhält sich ganz ausgezeichnet.

Ein neuer Jannings-Film. Der Dramatiker Wolf Landner arbeitet an einem neuen Filmwerk für Emil Jannings, das den Titel „Pontius Pilatus“ trägt und dessen Inhalt die erdichteten Ereignisse in Judäa zur Zeit des Kaisers Tiberius ist.



Phot. Wfa

Paul Hörbiger als Meinkel in „Früher Wind aus Kanada“.



Der Groß des Führers — Aus dem Parteifilm „Triumph des Willens“. Phot. Wfa

Harry Piel's hundertster Film

„Kritiken“ — ein Film aus der Zirkuswelt im U. Große Ulrichstraße

Harry Piel, der Schauspieler und Regisseur, hat jetzt seinen 100. Film herausgebracht. Ueber 20 Jahre lang haben wir ihn auf der Leinwand gesehen, als den kräftigen, unermüdeten, humorvollen Menschen, als den „Kerl“, der, mit dem Guten und Wahrhaftigen im Ring, stets gegen das Schlechte und Verlogen kämpfte. War Piel früher vor allem der Star der Vorstadtkinos, der nach dem damals üblichen Schema „in Sentimental machte“, der Verbrecher am laufenden Band L. o. fähig und vom D-Zug auf das Polizeifeld wie die regimäßige, immer mehr an Freiheit zu, bis sie ihr heutiges Niveau erreichte. Piel ist nicht mehr der von den Gewöhnlichen belächelte Held der Kinderwelt, dessen Name unter den Besten des deutschen Films genannt zu werden verdient.

hat sich ein tadelloses Manuskript (so etwas gibt es also doch) ausgestellt, das die Voraussetzungen für Tempo, Spannung und für die große und klare Linie der Handlung mitbringt und das für regimäßige und schauspielerische Ausbeutung alle erdenklichen Möglichkeiten bietet. „Kritiken“ — das ist ein Stück des bunten, gefährvollen Zirkuslebens, ein Ausschnitt aus dem Leben eines großen Kritikers, der durch eine raffinierte Frau aus dem Gleichgewicht seiner Arbeit, seines ganzen Talents herausgerissen wird, der aber, alles Schicksale und Kausal beiseitelassend, zu sich, zu seiner Arbeit und zu dem kleinen Mädchen, das ihn und seine Tiere liebt, zurückfindet. So gut und spannend die Handlung ist — sie bleibt im Hintergrund gegenüber den lebendigen Bildern aus der Zirkuswelt, gegenüber dem Spiel Piel mit seinen Tieren. Piel spielt den großen Kritiker nicht nur im Grad, sondern mit feinstem Verständnis auch im Still und in der Manier. Und dieses Spiel ist hineingefügt in das Mitter des Zirkus, in ein großes artifizielles Programm.

Ueber seinem langen Entwicklungsweg hinweg ist Piel seinen einzigen Grundfragen treu geblieben. Heute wie damals stellt er sich auf die Seite des Guten und des Verdienten, neu ist daher das Niveau des gedanklichen Vorwurfs und die Kultur der Gestaltung.

Dieser 100. Film Harry Piel's nun ist nicht nur ein Jubiläumstakt, er ist die Krönung seines ganzen bisherigen Filmhaffens. Piel

F. M. F.

C. T. Schauburg:

„Cleopatra“

Geht A. de Wille's größter Prunkfilm kommt kurz nach seiner Premiere in Halle in der Schauburg zur Aufführung. Die Aufmerksamkeits des deutschen Publikums wird sich auch diesmal wieder den leidenschaftlichen glänzenden, feinen Rollen und Schauspielerischen Leistungen zuwenden, die die Höhepunkte dieser „historischen Filmrevue“ ausmachen. Claudette Colbert als Cleopatra zeichnet vor allem das sinnliche Weibstum der ägyptischen Königin, ihre Partner in der fachen Handlung des Bildstreifens sind Warren William und Henry Aronson. Ein Film, ganz amerikanisch in seinem Geblut, aber doch in mancherlei auch sehr wertvoll für uns. —

C. T. Riebeckplatz.

„Knoed out“

Das Schicksal dieses Films liegt auf seinem Hauptdarsteller: Max Schmeiung. Ohne diese sympathische und vornehmliche Gestalt wäre er wohl kaum zu einem Erfolg geworden, trotz der vielen hübschen kleinen Einheiten, die wir immer bei den Cebra-Semac-Filmen erleben und trotz Hans Czada selbst. Die Handlung ist einfach. Max ist Oberleutnant in einem Revue-Theater. Hans Czada ist in dem selben Theater „Maurantini“. Sie hat also nichts zu tun, als seine Weiber über die Bühne spazieren zu lassen, was sie denn auch mit toller Ungeschicklichkeit tut. Ein Voger, der in der Revue einen Schauspiel vorzuführen hat, belästigt sie und wird von Max nach aufregendem Kampf zu Boden geschlagen. Max vertritt seine Stelle als Oberleutnant, aber er findet Aufnahme in einer Revue. Nach langem eifern Training führt er sich fast genug zu einem Kampf ohne Willen und gegen den Willen seines Vorgesetzten nimmt er ein Engagement an. Dieser Kampf, der mit allem Drum und Dran unterteilt photographiert ist, bildet den Höhepunkt des Films. Max gewinnt ihn und gewinnt damit eine höhere Zukunft und das Mädchen, durch die er überhaupt erst zum Regen gelangt war.

Der internationale Filmkongress

Der internationale Filmkongress Berlin 1935, der unter der Schirmherrschaft des Reichsministers Dr. Goebbels steht, wird nach den bisher vorliegenden Anmeldungen und Schätzungen etwa 800 ausländische und 100 deutsche Gäste in Berlin vereinigen. Bisher haben die Theaterbetriebsorganisationen aus zehn fremden Staaten ihre Beteiligung angelehnt, nämlich Belgien, Bulgarien, England, Frankreich, Dänemark, Schweden, die Schweiz, Spanien, die Tschechoslowakei und Ungarn. Zum ersten Male entziehen auch die französischen Betriebsorganisationen eine starke Vertretung.

Das Programm ist in seinen Einzelheiten festgelegt. Nach einem Begrüßungsabend am 25. April beginnt die eigentliche Tagung am Freitag, dem 26. April, vormittags im Reichstagsgebäudeaal bei Stoll. Am Dienstag, dem 30. April, abends findet die feierliche Eröffnung des Kongresses im Reichstagsgebäudeaal mit der Bekanntgabe der Beschlüsse des internationalen Filmkongresses statt. Dabei halten Ansprachen der Schirmherr des Kongresses, Reichsminister Dr. Goebbels, der Präsident der Reichsfilmkammer, Dr. Dreiermann, und ausländische Abordnungsführer.

Meisterstück. Harry Piel, der Schauspieler, ist von wohlwunder Ruhe, kraftvoll und feigebit (aber ohne Kraftmeierei und Bläselheit), großartig in seinem Spiel mit den Tieren. Ein Wunder des Kameramann, der nicht nur Tiere fotografierte, sondern durch das Verhalten ihrer Mimik für wirksamen Mitgefühl gemacht hat. Ihre Namen: Jumbo, Wira, Whips, Biff, Wongo und Wera. In den übrigen Rollen: Suß Lamm er, rührend und trotzdem sympathisch, Hilde Hildebrandt mit etwas zu wenig Seele und Hans Junkermann, menslich sehr fein. Hajo.

Neue Amateurenvorschriften im Reich

Das März-Heft des Amtsblattes „Archiv für Rundfunk“ enthält vollständig die Bekanntmachung über Berufsänderungen vom 10. Februar 1935 mit den dazu erangenen Ausführungsbestimmungen. Die Bestimmungen zur Erteilung und zum Verzicht auf Berufsunterschieden wird jedem Volksgenossen von der Deutschen Reichspost durch Anhängen einer Vertriebsanmeldung (Zentralanmeldung) unter Einwirkung bestimmter Vorschriften erteilt.

Rundfunk ist vor sich aus rein persönlicher Beizung und nicht zu wirtschaftlichen Zwecken mit der Funktechnik befaßt. Jeder Rundfunk muß dem Reichsrundfunkamt angehörenden Deutschen Amateuren, Bundes- und Gmpfangsberechtigten (A.S.D.), Berlin, oder einer seiner Landes- oder Ortsgruppen als Mitglied angehören.

Rundfunkführer ist volkschädigendes Verhalten

Die Kreisleitung der NSDAP in Göttingen macht öffentlich den Namen einer Göttinger Firma bekannt, die für sich den traurigen Ruf in Anspruch nehmen feine, der nationalsozialistische Rundfunkführer zu sein. Die in ihrer Umgebung wohnenden Volksgenossen hätten seit Jahren die zweifelhafte Fremde, nur Rundfunk hören zu dürfen, wenn die beiden die Erlaubnis ernerhaltenen (Elektromotoren der Firma abends außer Betrieb sind. Wiederholte höfliche und deutliche Mahnungen von verschiedenen Seiten hätten nichts gebracht. Es ist deshalb an der Zeit, dieses volkschädigende Verhalten öffentlich bekanntzugeben und zu brandmarken, da es bei nur einigen guten Willen längst möglich gewesen wäre, ohne große Kosten Abhilfe zu schaffen.



Von hohen Feuerwehrlern aus filmete die Kameraleute das Geschehen in Nürnberg zum Parteitag „Triumph des Willens“.



Callus für den Tischlerformung!

Mädchen-Faltenröcke aus haltbar. Cheviot mit Leuchtblau, Gr. 45-50	2,15	Frühstückstaschen echt Leder mit Bleicheinsatz	0,50	Zeichenblocks weiß oder grau, 10 Blatt	0,10	Gebäck-Mischung hochfein im Geschmack . . . ¼ Pfund	0,15
Schul-Kleider aus schön gemust. inadantrenbarem Stoffen, Größe 60-70	3,90	Frühstückstaschen in Vollrindleder mit Einmaste	1,25	Schiefersteife Karton mit 10 Stück Inhalt	0,10	Dragee-Eier bunt, flüssig gefüllt ¼ Pfund	0,18
Schul-Mäntel aus prakt. meliert. Stoffen	0,65	Schul-Tornlister für Mädchen u. Knaben, echt Leder, St.	3,75	Horizontstifte od. Parallelstifte, Karton	0,20 0,15 0,10	Milch-Karamellen von Kindern bevorzugt . . . ¼ Pfund	0,20
Wollstoffs-Kleider aus einfarbig. Mittelfalten, flott verarb. Größe 60-70	7,90	Schul-Tornlister in Vollrindleder, f. Mädchen u. Knaben sehr haltbar, St.	5,50	Schwammdecken mit schönen Farb.	0,50 0,25 0,10	Pralinen-Mischung hochfein im Geschmack . . . ¼ Pfund	0,20
Knaben-Leibchenhosen aus festen strapazierfäh. Stoffen, Größe 60-70	1,25	Schul-Tornlister in Peitschen-Vollrindleder, für Mädchen u. Knaben, besonders dauerhaft	7,50	Schreibhefte für das neue Schuljahr, vor-schriftsmäßig liniert	2 Stück		
Schul-Anzüge flotte Westenform engl. gem. Stoffe, zettelt. Gr. 60-70	8,30	Knaben-Hosensträger mit Lederpaten	0,85 0,50	Schieferkästen einfach und doppelt	0,50 0,25		
		Samt-Schülermägen in den Farben dunkelrot, blau und dunkelblau	2,15 1,45	Schieleltafel lack, vor-schriftsmäßig liniert, Stück	0,50		

MARKTSTADT

Garten im Frühjahre

Ein gärtneres Handwörterzeug.

„Einmal gehack't dreimal geerntet“ pflegt ein alter Gärtner zu sagen. Denn das Hacken lockert die Bodenoberfläche auf, so daß der Sauerstoff der Luft herausgeht. Es ist durch viele Versuche erwiesen, daß öftentlich behacktes Gemüße den doppelten Ertrag bringt als unbehacktes. Also hacken wir häufig darauf los! Nun erfordert aber das Gemüßschaden, namentlich in hartem Boden mit wenigstens stumper Hacke, einen ständigen Kraftaufwand, und die fleißig Hackenden werden bald ihrer Ermüdung und Rücken-schmerzen fähig. Viel praktischer als eine noch so gute Hacke, gewandelter Hacke arbeitet eine lösenannte „Ziehhacke“, die nur einfach durch die Weichen gezogen wird, ohne daß man selbst mühsam zu haken braucht. Ein Kapitel für sich sind auch die Hacken und Spaten. Hacken, aus „Meden“ genannt, mit abgezogenen Zinken erleichtern die Arbeit, da man bannend das Unkraut zwischen den Zinken herauszupfen muß. Am besten arbeitet es sich mit recht breiten Hacken mit nicht zu eng stehenden Zinken. Nur für die schmalen Rechen braucht man die feinen eisernen schmalen Hacken. Was für einen Spaten man erwählt, hängt vom Boden und der Gewandtheit ab, jeder Gartenliebhaber ist be-

sonders auf seinen Handgriff — runder Knopf, flacher Griff usw. — eingearbeitet. Man sollte aber nie ganz billige Ziehhacken, sondern einen Garantie-Guthabepaten, und dann verleihe man nicht, daß zum Spaten auch ein Schleitstein gehört. Viele Gärtner fassen auch zum Umgraben eine Grabenacke, besonders in steilem oder bindigem Boden ist ein solcher geeignet.

Zum Wasserhaken werden es leider nicht alle Kleingärtner bringen. Müssen sie sich schon mit Gießkannenleppen begnügen, so sollten sie wenigstens hierfür geeignete Kannen verwenden. Runde Gießkannen tragen sich schlecht, das Wasser plätscht mehr auf Schirre und Schute als auf die Beete. Ovale Zinkblechkannen erleichtern die mühselige Gießarbeit. Gerade Kanten auf den Beeten zu haben, ist der Gerechtigkeit jedes Gärtners Selbst mit der Gartenkultur wird es leicht etwas schief; ideal ist ein Zinken- und Rillenzieh, der mit einem Arbeitsgang das ganze Beet einstellt. Ein höherer Leiner, aber höchstens besetzt macht sich eine gute Zinkenbäumrinne. Denn ohne sie ist ein vernünftiges Spritzen der Bäume gar nicht möglich, auch eine gute Wänschke ist für Obstbaum-pflanze nicht. Weicher arbeiterer Garten werden auch die Anschaffung einer Stäbehacke erwägen, denn eine gute Hackade ermöglicht

mit geringem Kraftaufwand eine Arbeitsleistung, zu der sonst 5 bis 10 Arbeiter mit Spaten und Müll nötig sind. Besonders ist diese Aufgabe der Geräte feineswegs erscheidend. Jeder Gärtner wird noch sein Weibungszeug haben, manche schwören auf den Krümeltreder, der auf leichten und mittleren Böden die Erdkrümmen geschleudert und das Unkraut herausreißt, andere kommen auf ihrem Stand nicht ohne Dittel- und Unkrautstecher aus, bei dem man sich nicht an haken braucht. Vergeben geformte kleine Handhaken, kleine eiserne Zehnhaken und Zehngabeln sind besonders im Wänschgang unentbehrlich, ohne Pfanzholz, Hippe (Gartenmesser) und Gartenhaken kommt wohl kein Gartenfreund aus. Auch bei der Geräteausstattung für den Garten gilt der alte Grundsatz: Lieber wenige, aber gute Stücke als viel billiges Zeug, mit dem man nachher doch nichts anfangen kann.

„Dem dunklen Schwob der heiligen Erde vertraut der Sämann seine Saat und hofft, daß sie entkeimen werde.“ — Mit welcher Hoffnung werden jedes Jahr die Samenfüller in die Erde gesteckt und wieviel Enttäufungen gibt es immer wieder, wenn der Samen nicht aufgeht! Natürlich kann das an allem Samen, der nicht mehr feimt, liegen. Aber meist ist falsch gefert worden. Jedes

Samenform kann nur in einer ganz bestimmten Tiefe sich entwickeln, liegt es zu tief oder flach unter der Erde, feimt es eben nicht. Die alte Säregel heißt: Der Samen muß feimt so hoch mit Erde bedeckt werden, wie er selbst ist. Ferner braucht der Samen zum Keimen eine bestimmte Wärme, die wir ihm im Mißbeet und Gewächshaus künstlich verschaffen, während wir draußen auf die Gant der Witterung angewiesen sind. Auch eine ausreichende Feuchtigkeit ist zum Keimen unerlässlich; wo man nicht durch Gießen nachhelfen kann, z. B. im Obstbeet, muß der Samen auf alle Fälle angebrütet — getreten oder gewalkt werden. Somit besteht die Gewähr des Ausströmens. Vor allem merke man sich: jeder Samen muß feiner Giechart gemäß behandelt werden. Darum kultiviere man genau die Kulturanweisungen der verschiedenen Gemüße; der Samen der einen Art gebraucht besonders viel Wärme, der andere grobe Feuchtigkeit, der dritte ist sehr empfindlich gegen Witterungseinfälle, dem vierten dagegen (sodern sogar ein paar Grad Kälte nichts. Und dann verliere man nicht die Geduld, wenn der Samen nicht gleich nach den ersten 24 Stunden feimt, mande stierlich liegen wachen, ja monatelang in der Erde, ehe sie sich rühren.

Gartenbesitzer!
Kleinerkauf von Zaun- und Laubholz Baum- und Rosenpflänen usw.
findet täglich bis 5 Uhr nachmittags — auch Sonnabends — statt!
Fr. Wehmann & Sohn K.-G.
(Halle (Saale) Sägewerk Thüringer Straße

Sämereien
Stauden, Rosen, Steingartenpflanzen, Düngemittel
Samen-Frost, Halle-Saale
Preislste kostenlos **Schulstr. 7, Ruf 245 22** Mitglied d. Rabattsparvereins

Farben
Paradisa-Englilack
Paradisa-Farben-lack
Paradisa-Farben-lack
Spezialität:
Paradisa-Farben u. -Lacke
Alleinverkauf der bekannten „Deutschland-Emailien“.
Ebenfalls erhalten Sie bei mir
Idoverhol
der Lack weicher nicht mehr platzt.
Tapeten
Wie bestm. billig und gut.
Dachpappe, Dachpappentrie, Zement, Kreide usw., ebenfalls auf Lager
Farben Tapeten-Kramer
Tel. 214 65 - Halle a. S., Mittelwache 9 u. 10

Samenkauf ist Vertrauenssache!
Gemüse- und Blumensamen
Gebr. Todtloff
Große Steinstr. 34a, am Sinfior

Gemüse-, Blumen-, Gras-
Samen
Prachtmischung 10 Stück 0,75 nach Farben . 10 Stück 1,10
Anemonen, Monfrilien, Lilien u. a.
Moritz Bergmann
Samenhandlung
Halle (Saale), Leipziger Straße 13
Ausführlicher Frühjahrskatalog gratis.

Richard Wolf, Halle (Saale)
Baumaterialien- und Kohlenhandlung
über Thüringer Bahnhof Fernruf 21113
Liefert: Flora-Torfmulm und Streu / Viehhirde sowie sämtliche Baustoffe u. Brennmaterialien

Garten-Neuanlagen Instandhaltung Balkonbepflanzung
führt sauber-fachmännisch aus
Otto Eckardt
Gartengestaltung Gartenpflege
Halle (Saale), Wachtelweg 13, Ruf 147 28
Büro auf Firma Otto Eckardt zu sehen
Fachmännische Beratung unverbindlich

Vertrauen ist der Grundsatz beim Samenkauf
Wir rechtfertigen Ihr Vertrauen und beraten Sie fachmännisch in allen Fragen.
Für den Garten:
Zur Aussaat fürs Freie: Erbsen, Karotten, Radies, Rettich, Kopfl- u. Pilzsalat, Mangold, Zwiabeln, Schnittlauch, Bohnenkraut, Dill, Kerbel usw.
Grassamen für Teppichbeete, Schallens- und Spielplätze.
Gladiolen in neuen Farb. 10 Stk. von -50 an
Begonien, 10 Stück 1,50
Frühkartoffeln in bewährten Sorten
Spezialgärtendünger u. a. Düngemittel
Kommen Sie zu Max Krug
Samenhandlung, Markt 16
neben der Hirsch-Apothek

Anzeigen
schaffen Umsatz
Frühjahrs-Geräte
aller Art
nur bei
Leonhardt & Schlesinger
Inhaber Curt Leonhardt
Ammendorf Halle Leuna

Hochkeimfähige Sämereien von 1. Firmen Deutschlands
sämtliche Düngemittel und Schädlingsbekämpfungsmittel Blühende Kakteen.
Quedlinburger Samenbau
M. Müller, Halle-S. Bernburger Straße 15 (Reileck)

W Samen
in bestm. guter Qualität nur beim Samenmann
Walter Engelert
Samenhandlung
Wartstr. 20a, am Wärschstr.
4- u. 6-eckige Drahtgeflechte
Fertige Drahtstübe Drahtgitter
flüchlerbüche
billige Bezugs-
stücke
Preisliste einfordern.
C. Müller, Wwe. & Sohn
Halle (S.), Hindenburgstr. 59, Ruf 21307

S. O. S.
Das Rettungsgesetz, an der Spitze stehen Sie
in der Halle-Saale, Raum verläuft licht, lauter und schon die Straße ein.

Rundfunkprogramm am Sonntag und Montag.

Lepzig

Wochentage 322

Sonntag

- 6.35: Hamburger Datenfongert.
- 8.30: Morgen- u. Abend: Hfarrer Otto, Eshag.
- 8.50: Orgelmuff aus der Befreiungstrafe zu Leipzig.
- 9.30: Aus Dresden: Chorfonert.
- 9.55: Tagesprogramm.
- 10.00: Das ewige Reich der Deutschen. Eine Preisfunde.
- 11.00: Reichsfongung: Appell der alten SA-Mitglieder in Berliner Luftgarten. Es fpricht der Ober des Landes Luge.
- 11.30: Reichsfongung: Kantate von Johann Sebastian Bach: Schauer doch und fchiel, ob legenden Schomers Jet!
- 12.00: Aus Dresden: Blasmusik.
- 13.00: Aus Wittenberg: Mittagsfongert des Wittenbergfchloß.
- 14.00: Zeit und Wetter.
- 14.05: Deutliches Bauerntum: Der Spaten bringt es an den Tag: Rudolf Hofmann.
- 14.30: Der Rundfunkfeler. Ein Sonntagsausflug nach Torgau von Hans Bauer.
- 15.00: Volkstümliche Musik, gefpielt vom 1. Leipziger Konzertina- und Bandorion-Orchester.
- 15.40: Paul Geyer erzählt: Taufden Wadobäume bitten einen See.
- 16.00: Aus Königsberg: „Was ist Lebenslust? Lieb und Lust, Maria, Lieb und Tanz. Das Orchester des Königsberger Opernhauses.“
- Zwifchen 16.30: Rundbericht von der zweiten Halbzeit des Fußball Endspieles im Fußball Gau Brandenburg - Gau Mitte.
- 17.30: Bekannte der Fongungen der Rundfunkaufgabe vom 10. März.
- 17.45: Aus Dresden: Karl Stübner, der fähne Mäufchig des Erzgebirges. Ein fadhliches Volks-

ftänd. Fongbearbeitung: Otto Körner.

- 19.00: Zum Wadjahr 1935: Klavierwerke von Johann Sebastian Bach, gefpielt von Niobard Enoch.
- 19.30: Der Zeitfunkt fendet: Wie werden reifen Sie fchribd von Alf Dietrich.
- 19.55: Zerkochparlament: Rundbericht vom Wadwertfongmpf im Kunftturnen Berlin - Hamburg - Leipzig.
- 20.00-1.00: Ein Jahrbundert im Tanz. Vom Walter bis zum Papabofe. Tanzmuff mit beiten Zwifchenfpielen.
- Tanzfiffen 22.00: Nachrichten und Sportfunkt.

Montag

- 6.05: Mittelfongungen für den Bauer.
- 6.15: Fongfommuff.
- 6.35: Aus Halle: Frühfongert des W.C. Orchesters.
- 8.00: Fongfommuff.
- 8.30: Zum Wadjahr 1935. Orchester und Chor: „Mit Friede und Freud“ fahrt ich dahin.“
- Nachfchließend: Worgamuff auf Schallplatten.
- 9.00: Verffühling im Nördertal; Dr. Wolff Teufcher.
- 9.30: Zerkochparlament.
- 10.00: Wetter und Waffertand. Wiffchaftsnachrichten und Tagesprogramm.
- 10.15: Schallfunkt: „Lieb an der Grenze.“
- 11.00: Wertenachrichten mit Schallplattenfongert.
- 11.30: Zeit, Nachrichten und Wetter.
- 11.45: Für den Bauer.
- 12.00: Aus Hannover: Schloßfongert.
- 13.00: Zeit, Nachrichten und Wetter.
- 13.10: Wenn die Zerkochen... Schallplatten.
- 14.00: Zeit, Nachrichten und Wörfe.
- 14.30: Wirtfchaft (Schallplatten).
- 14.40: Was wir bringen. (Das Programm der Wöde).
- 15.00: Rundbericht.
- 15.15: Aus Dresden: Strom der Zeit.

Das Leben an Bord ist eine Freude ...



Die Stewards der Hamburg-Amerika Linie pflegen Ihren Wünfchen zuvorkommen. Sie brauchen sich um nichts zu bekümmern. Ob Sie Ruhe fuchen oder Sport treiben oder fch einfach gemüthlich am Bord hingehen - Ihr Kammerwärt befret Sie, der Deckwart fct Ihnen zur Hand, Ihr Tischsteward fct für Ihre Lebgerichte.

Es reißt fch gut mit den Schiffen der



HAMBURG-AMERIKA LINIE

Halle (S.), im Roten Turm, Wochentag, Fernruf: 29.960

- 15.00: Wiffchaftsnachrichten.
 - 16.00: Nachmittagsfongert der Dresdenfchloßkapelle.
 - 17.30: Gedichtfeller, der Dichterfellen und fchieren Schenftines. Von Dr. Walter Eichen.
 - 17.50: Wiffchaftsnachrichten. Zeit und Wetter.
 - 18.00: Feld- und Frachtharnische. Der fardiffchiffen Wiffhammer: Dr. Erna v. Wadford.
 - 18.30: Bekannte Melodien. (Schallplatten).
 - 19.20: Der Zeitfunkt fendet: Bei den Sportfiffen von „Kraft durch Freude“.
 - 19.40: Die neuenfunde im Geffelt bei Halle. Es fpricht Prof. Dr. Weigert, der Leiter des Geffelt-Mufeums.
 - 20.00: Nachrichten.
 - 20.10: Aus Dresden: Substenddeutsche Seimat. Eine Fortfongung von Horst Durach.
 - 21.00: Echthe Zinonie A-dur von Anton Bruckner. Das Leipziger Zinfonorchefter.
 - 22.00: Nachrichten und Sportfunkt.
 - 22.30: Zweite Heinrich-Schütz-Stunde im Schütz-Jahr 1935. Leitung: Friedrich Wadefchlag.
 - 23.00: Tanz und Unterhaltung. Das Erzgebirge-Orchester.
- Sei fchlau, Radio-Bau**
Steinweg 37, Ecke Jakobstr. 8
- Deutschlandsender**
Wochentage 1571
- Sonntag**
- 6.30: Tagesfpruch.
 - 6.35: Hamburger Datenfongert.
 - 8.00: Stunde der Schelle.
 - 9.00: Deutliche Preisfunde: „Was ist die Welt?“ - es hallt die Welt!“
 - 10.00: Wiffchaftsnachrichten. (Schallplatten).
 - 11.00: Reichsfongung: Appell der alten SA in Berliner Luftgarten.
 - 11.30: Reichsfongung: Schauer doch und fchiel, ob irgendein Schomers
- Montag**
- 6.00: Wetterbericht.
 - 6.05: Tagesfpruch. Anfchl: Chor: C. Helland.
 - 6.30: Guter Morgen. Heber Höfert. Trohes Schallplattenfongert mit Carlheinz Caroll.
 - 8.45: Reichsfongung für die Frau.

Kommen!

Was das für alle Hallenser bedeutet - das erfahren Sie in den nächsten Tagen!

- 9.00: Ebertfchell.
- 9.40: Die Landfrau fchaltet fch ein. Wochentage in der Chharten: Maria Jöring Die Bauerin als Mutter; Alma Oshauptin.
- 10.00: Neue Nachrichten.
- 10.15: Deutliches Volkstum: Lieb an der Grenze.
- 10.50: Rörperliche Erziehung: Die Bedeutung der Körperliche für den Knabenunterricht; Ugermann Chonfoge.
- 11.15: Deutlicher Seemeterbericht.
- 11.30: Lieb am Vermittlung.
- 11.40: Der Bauer fpricht - Der Bauer hört: Was liebt es um die Bienenfanten? Walter Strauß. Nachfchließend: Wetterbericht.
- 12.00: Aus Wittenberg: Mittagsfongert.
- 12.35: Zeitfiffen der Deutschen Seemarie.
- 13.00: Wiffchaftliche.
- 13.10: Kadene Zeit. (Schallplatten).
- 13.45: Neue Nachrichten.
- 14.00: Muffel - von Zwei bis Drei.
- 14.55: Worgamuff mit Witter- und Wiffenberichter.
- 15.15: Ein bunter „Strauß“ mit Clemens Krauß. (Schallplatten).
- 16.40: Werrfunde für die Jungen.
- 16.00: Aus Köln: Nachmittagsfongert.
- 17.30: Das Wunder der Ermaffe. Zwifchenfong von Walter Groß und Rite Grotter.
- 17.50: Reichliche Künftler muffen.
- 18.30: Sportfunkt.
- 18.45: Wer ift wer? - Was ift was? Nachfchließend: Wetterbericht.
- 19.00: Und 194 ff. Peterabend: Schifferfongert und Seemannsfongert.
- 20.00: Fernfpruch. Anfchl: Burgnachrichten des Stahlhofen Diefches.
- 20.15: Die Schönerfille von Werner Sing.
- 21.00: Wie wars mit einem Tanz. 22.00: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten.
- 22.00: Deutlicher Seemeterbericht.
- 23.00: Sündel: Concerto grosso

Bekanntmachung

Durch Reichsgefetz vom 12. September 1933 (Reichsgefetzblatt Teil I, Seite 625) ift dem Werbender der deutlichen Wiffchaft die Zufucht über das gefamte öffentliche und private Werbe-, Anzeigen- und Reflamewefen übertragen worden.

Der Werbender der deutlichen Wiffchaft hat infolgedessen die grundsätzlichen Befimmungen fofch über das Anzeigenwefen als auch über den Werbeanfchlag erlassen. Hiernach ift der öffentliche Anfchlag nur unter Erfüllung befimmter Vorausfetzungen und nur an den öffentlichen Anfchlagftäulen und Anfchlagtafeln möglich.

Für die Zufunft ift demnach jeder Anfhlag von Anzeigen oder fonsigen nicht mit dem eigenen Gefchäftsbetrieb zusammenhängenden Bekanntmachungen in Schaufenftern, Schauffäfen ufw. verboten.

Wir machen hierauf zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten alle Beteiligten aufmerkfam und weifen befonders darauf hin, daß nicht nur derjenige, der einen unzulässigen Anfhlag betreibt, fondern auch derjenige, der unzulässige Werbung verlangt, fch ftrafbar machf.

Die hallifchen Zeitungsverlage.

Das Erholungswerk des Deutschen Volkes

braucht Familien - Freifellen in Stadt u. Land

Meldeungen an die nächste Ortsgruppe der N.S. Volkswohlfahrt

Drahtzäune
Siehe alle Drahtzäune liest wie immer preiswert
Hallische Drahtweberei
C. Helland
Hindenburgstraße 61 - Fernruf 22470

Obstbäume
Hochstämmige Rosen
Busch-Polyantha-Klempfen
Ausgewählte Ziersträucher, Hecken und Schlingpflanzen, Nadelgehölze, Erdbeeren- und Spargelpflanzen
Sorten- u. Preisverzeichnis auf Wunsch
Otto Brecht
Baum- und Rosenschulen
Halle-Cröllwitz Tel. 217 61
Schkopplitz Tel. 283

Die größte Auswahl in hochmodernen, eleganten und praktischen Strickkleidern
Marke Biele
Marke Köbler
Marke Nadeka
und andere Marken
finden Sie bekanntlich in dem
Woll-u. Strickwaren-Spezialhaus
H. Schnee Nachfolger
Halle (Saale)
Große Steinstr. 84 - Brüderstr. 2

Schulwettkämpfe sind Pflicht!

Aus dem Reichsamt für die Volkshilfe
Nachdem bereits am vorigen Sonntag die Reichsamt für die Volkshilfe...

gleich, ebenfalls leistungsmäßig in Deutschland mit führend sein, und es sollte nicht weiter verwundern, wenn nicht schon in diesem Jahre eine bedeutende Verbesserung des Leistungsniveaus eintreten wird.

Die noch nicht fehlgeleiteten Austragungsorte sind von den Kreisverbänden zu bestimmen. In den Rahmen der Schulung des leidenschaftlichen Nachwuchses...

Lauga und die olympischen Spiele

Generalversammlung der „Niss“ in Berlin
Am Samstag-Baus zu Berlin fand am Freitag die Generalversammlung der Internationalen Schwimmkommission...

Potalspielfieber beherricht die Fußballmassen

Gau Brandenburg erwartet den Sieg / Aber die Mannschaft der „Unbekannten“ ist noch nicht gefühllos!

Das im Berliner Potsdamstadion morgen zur Entscheidung kommende Potsdamer Fußballturnier gegen Gau Mitte...

die bekannte süddeutsche Mannschaft Badhof Mannheim. Die Gäste, die in diesem Jahre nur sehr knapp im vergangenen Jahre...

Siehe die Tabelle der Spielergebnisse und die Namen der Spieler. Die Mannschaft der Potsdamer ist noch nicht gefühllos!

Der Schlachtkrieg des Gau Mitte
Es haben sich verschiedene Stellen für den Berliner Potsdamstadion...

25 Jahre „Verein Deutsche Sportpresse“

Welche Schwierigkeiten zu überwinden waren, um in der deutschen Presse den Verlesenen die Bedeutung ihrer Bedeutung...

Die Bezirksklasse in den Potalspielen

Waldhof-Mannheim spielt heute / SB 98 gegen TuS in Verbandsspiel

Die Bezirksklasse, die nunmehr auch noch zwei bis drei Spielplätzen ihren Meister haben wird...

Ein Preis des Führers

Für das beste deutsche Tennis-Doppelpaar
Tennismeister, besonders für die Spiele...

Die Fahrt zur Sonne

Siehe Deutsche bei Paris-Nizza
Auf Mailand-San Remo, das am 17. März...

Sportverein 98 und TuS-Weißfels

werden auf dem Sportplatz an der Suttentroststraße die Gegner sein.

Marathon-Lauf gegen Borussia-Dalle

Am letzten Sonntag bewies die Gallener in Nordhauen eine beachtliche Formverbesserung.

Stausdorf gegen Immendorf

Wer in Stausdorf was gewinnen will, muß in jeder Hinsicht fähig sein.

Wacker spielt heute gegen Badhof-Mannheim

Auf dem Sportplatz an der Dessauer Straße eröffnet bereits heute...

Sportfreunde-Bradstedt gegen B.F. Halle 96

SB 96 in Bradstedt föhlt seine Anzeichen nicht verfehlen.

Waldhof-Mannheim spielt heute / SB 98 gegen TuS in Verbandsspiel

Die Bezirksklasse, die nunmehr auch noch zwei bis drei Spielplätzen ihren Meister haben wird...



„Später“ kann zu spät sein!
Niemand weiß, wie lang er leben wird und sparen kann. Jeder gewissenhafte Familienvater nimmt darum frühzeitig eine Lebensversicherung...

Liebe über Kontinente

Nur mit Widerstreben hatte Ernst Maerker den Vorstoß der Freunde zu dieser Vorfrühlingswanderung angenommen. Es bedrückte ihn ein wenig, daß neben den anderen, die ihm etwas wie gleichmütig-rühmliche Erinnerung an die Vergangenheit waren, auch Vona und ihr Mann mit von der Partei sein sollten. Doch gerade Vona, so erklärte die Freunde, habe die dringende Notwendigkeit, ein paar Stunden mit dem alten Gnaadentanten zu verbringen. Von ihm selbst wollte sie über seine Schicksale in der Fremde erzählen hören.

Welchen Grund gab es schließlich, abgesehen davon, daß es für ihn die weite Welt unternommen hätte, um wieder einmal den Frühling in die Heimat zu bringen. Was er nicht konnte, so mußte er sich mit dem, was er konnte, tun. In die Heimat zu gehen, das war ein Gebot, das Vona heute mit dem, was er konnte, tun. In die Heimat zu gehen, das war ein Gebot, das Vona heute mit dem, was er konnte, tun. In die Heimat zu gehen, das war ein Gebot, das Vona heute mit dem, was er konnte, tun.

Vona freilich hätte er nicht wiedersehen mögen. Es schien ihm allzu hart, daß sie sich ihm nicht wiedersehen mögen. Es schien ihm allzu hart, daß sie sich ihm nicht wiedersehen mögen. Es schien ihm allzu hart, daß sie sich ihm nicht wiedersehen mögen. Es schien ihm allzu hart, daß sie sich ihm nicht wiedersehen mögen.

Der Stählerne Ton

„Sie hören die Aufnahme“, so klang es oft an dem Abend, als Ernst Maerker mit dem Tontechnikern verhandelte. Er sprach von dem Tontechnikern verhandelte. Er sprach von dem Tontechnikern verhandelte. Er sprach von dem Tontechnikern verhandelte.

Der Stählerne Ton
Stahlband erzieht die Wachsplatte bei Rundfunkaufnahmen

Unterachtet sich das neue Aufnahme- und Reproduktionstechnik in seinen nahen Herd von der bisher gebräuchlichen Wachsplatte zu werden auch in Bezug auf die Aufnahme- und Abgabedauer wesentliche Fortschritte abgeben. Die beiden Trommeln im Apparat können 2000 Umdrehungen abgeben, was für eine Aufnahme von über einer halben Stunde reicht. Das Band mit einer Gesamtlänge von ungefähr ein und einem halben Meter in der Sekunde das Mikrophon paßiert. Die Wachsplatte hält sich sehr lange Zeit am Ende der Platte, sie erfüllt praktisch nur durch Entschärfung des Tonwertes, die Platte ist sehr widerstandsfähig gegen mechanische Beschädigungen.

Man hat vor einiger Zeit schon für die Rundfunkaufnahmen einen solchen Stahlband-Aufnahmegerät gefertigt, der sich im Betrieb sehr gut bewährt hat. Er überträgt die Rundfunkaufnahmen auf eine Wachsplatte, die nur für kurze Zeit im Apparat verbleiben darf. Der neue Stahlbandapparat kann während der Aufnahme abgetragen werden, er kann im fahrenden Automobil sowohl wie auch in der Eisenbahn die Reportagen aufnehmen. Immer arbeitet er so sicher, daß eine störungsfreie Aufnahme und Wiedergabe garantiert ist.

Was geschah am 23. März?

Vor 14 Jahren (1921): Auftreten des Geistes betreffend die Deutsche Reichswehr.
Vor 17 Jahren (1918): Litauen erklärte sich als selbständiger Staat.
Vor 70 Jahren (1865): Alet wurde preussischer Kreisoberrichter.
Vor 110 Jahren (1825): Der Dramatiker August v. Koberger von dem Soubretten Sand in Mannheim erdolcht.

Neben ihm hinterließ kein Zweifel mehr, sie hatte ihn verstanden, hatte ihm Antwort gegeben in dem von ihm selbst gewählten Gleichnis. Er schaute sie an, sah ihre wie in ferne Vergangenheit zurückweisenden Blick. „Ein Wort“, sagte er leise, „Aber ich bin nicht abgelenkt, wenn es sich um die Zukunft handelt, das ist mir wichtig.“

Ernst Maerker stand still. Plötzlich mußte er: So oft er mit Vona zusammen war, wie hätte er nicht gerade die sichere, klare Freundlichkeit, mit der sie ihm entgegenkam, hielt ihn zurück vor dem entscheidenden Bekenntnis. Dann war der andere erschienen, in ihm lag Ernst den begünstigten Bewerber, und umso sicherer barg er das Geheimnis seiner Meinung. „Aber ich bin nicht abgelenkt, wenn es sich um die Zukunft handelt, das ist mir wichtig.“

„Aber ich bin nicht abgelenkt, wenn es sich um die Zukunft handelt, das ist mir wichtig.“

„Aber ich bin nicht abgelenkt, wenn es sich um die Zukunft handelt, das ist mir wichtig.“

„Aber ich bin nicht abgelenkt, wenn es sich um die Zukunft handelt, das ist mir wichtig.“

„Aber ich bin nicht abgelenkt, wenn es sich um die Zukunft handelt, das ist mir wichtig.“

„Aber ich bin nicht abgelenkt, wenn es sich um die Zukunft handelt, das ist mir wichtig.“

„Aber ich bin nicht abgelenkt, wenn es sich um die Zukunft handelt, das ist mir wichtig.“

„Aber ich bin nicht abgelenkt, wenn es sich um die Zukunft handelt, das ist mir wichtig.“

Bei Kräfte zu Hause

Ein Roman von Hans Herbst

23. Fortsetzung.
Gustav, dessen Unwissenheit in Berlin sich notwendig erwies, war abererficht. Nach fünfzig Jahren der Mutter, die jetzt sehr gealtert und verändert ist, hat er sich nicht verändert. „Du bist doch besser am Platz, Meiß“, sagte Albertine beim Abschied. „Siehst du, das hast es besser getroffen als unser armes Völkchen.“ Der Mann, den du dir ansiehst, hat es ein anständiger Mensch, das ist mir doch nur zum Bewußtsein gekommen. Denn ich habe dich ja immer noch lieb. Und wenn du mich doch auch nicht ererbt hast, dann will ich dich doch bald bald eine kleine Frau werden. Ein einfaches Leben, wenn du dich nicht wieder auf den Damm isst, dann ledest du eine schöne Dasein, nicht, du kleines Meißchen! Und du wirst recht glücklich! Das wirst du mit Erich bestimmen, der ist doch ein anderer Mann. Fröhlich ist recht wichtig von mir und behält mich mich.

IX.
Der junge Rechtsanwalt erwartete die beiden Reisenden auf dem Steinhilber Bahnhof. Nach Hause ist er schon von weitem erblickt und winkte freundlich erregt mit der Hand, bis der Zug mit leisem Knirschen stand. Während sie in Erichs Armen saßen und die natürliche selbsterhellenden Rufe in Empfang nahen, trat Ernst einem Bekannten aus dem Steinhilber Bahnhof entgegen. „Herr Rechtsanwalt, das ist ein sehr angenehmer Anblick, zu sehen: dann begrüßt er seinen Schwagererhoben und bestellte schöne Grüße von Albertine.“ „Danke, dankt, Gnaadentant“, rief Erich erfreut. „Es ist ja wunderbar, daß ich Wladimir noch so schnell für mich entdecken hat.“

Was geschah am 23. März?

Vor 14 Jahren (1921): Auftreten des Geistes betreffend die Deutsche Reichswehr.
Vor 17 Jahren (1918): Litauen erklärte sich als selbständiger Staat.
Vor 70 Jahren (1865): Alet wurde preussischer Kreisoberrichter.
Vor 110 Jahren (1825): Der Dramatiker August v. Koberger von dem Soubretten Sand in Mannheim erdolcht.

Neben ihm hinterließ kein Zweifel mehr, sie hatte ihn verstanden, hatte ihm Antwort gegeben in dem von ihm selbst gewählten Gleichnis. Er schaute sie an, sah ihre wie in ferne Vergangenheit zurückweisenden Blick. „Ein Wort“, sagte er leise, „Aber ich bin nicht abgelenkt, wenn es sich um die Zukunft handelt, das ist mir wichtig.“

Ernst Maerker stand still. Plötzlich mußte er: So oft er mit Vona zusammen war, wie hätte er nicht gerade die sichere, klare Freundlichkeit, mit der sie ihm entgegenkam, hielt ihn zurück vor dem entscheidenden Bekenntnis. Dann war der andere erschienen, in ihm lag Ernst den begünstigten Bewerber, und umso sicherer barg er das Geheimnis seiner Meinung. „Aber ich bin nicht abgelenkt, wenn es sich um die Zukunft handelt, das ist mir wichtig.“

„Aber ich bin nicht abgelenkt, wenn es sich um die Zukunft handelt, das ist mir wichtig.“

„Aber ich bin nicht abgelenkt, wenn es sich um die Zukunft handelt, das ist mir wichtig.“

„Aber ich bin nicht abgelenkt, wenn es sich um die Zukunft handelt, das ist mir wichtig.“

Bei Kräfte zu Hause

Ein Roman von Hans Herbst

23. Fortsetzung.
Gustav, dessen Unwissenheit in Berlin sich notwendig erwies, war abererficht. Nach fünfzig Jahren der Mutter, die jetzt sehr gealtert und verändert ist, hat er sich nicht verändert. „Du bist doch besser am Platz, Meiß“, sagte Albertine beim Abschied. „Siehst du, das hast es besser getroffen als unser armes Völkchen.“ Der Mann, den du dir ansiehst, hat es ein anständiger Mensch, das ist mir doch nur zum Bewußtsein gekommen. Denn ich habe dich ja immer noch lieb. Und wenn du mich doch auch nicht ererbt hast, dann will ich dich doch bald bald eine kleine Frau werden. Ein einfaches Leben, wenn du dich nicht wieder auf den Damm isst, dann ledest du eine schöne Dasein, nicht, du kleines Meißchen! Und du wirst recht glücklich! Das wirst du mit Erich bestimmen, der ist doch ein anderer Mann. Fröhlich ist recht wichtig von mir und behält mich mich.

IX.
Der junge Rechtsanwalt erwartete die beiden Reisenden auf dem Steinhilber Bahnhof. Nach Hause ist er schon von weitem erblickt und winkte freundlich erregt mit der Hand, bis der Zug mit leisem Knirschen stand. Während sie in Erichs Armen saßen und die natürliche selbsterhellenden Rufe in Empfang nahen, trat Ernst einem Bekannten aus dem Steinhilber Bahnhof entgegen. „Herr Rechtsanwalt, das ist ein sehr angenehmer Anblick, zu sehen: dann begrüßt er seinen Schwagererhoben und bestellte schöne Grüße von Albertine.“ „Danke, dankt, Gnaadentant“, rief Erich erfreut. „Es ist ja wunderbar, daß ich Wladimir noch so schnell für mich entdecken hat.“

Hamster-Kaferl

frauen-Sonntag

der Saale-Zeitung

Beiblatt zur Saale-Zeitung

Halle (Saale), Sonnabend, den 23. März 1935

Erfheint zum Wochenende

Backfische...

Mit dem Backfisch hat man sein liebes Kreuz. Es ist, als wenn in diesen jungen Menschen ein launiger April gefahren wäre. Bald scheint bei ihm die Sonne warm und hell, und dann wieder kommen kalte Winde mit Schneetreiben und Regenhäusern. Ist nicht ein Backfisch in einem Augenblick himmelhoch laufend und dann im nächsten zu Tode betäubt?

Wer den Backfisch mit lieblosen Augen ansieht, mer nicht als Poschelten, Lamen, Traubheiten, Dimechtaltigkeiten schreit, der kennt doch ein junges Menschenkind nicht. Man muß den Backfisch als ein Geschöpf nehmen, das von erwachenden Lebenskräften geschüttelt wird, das vor einem Frühling steht, wie die Erde im Monat April. Wenn der launige April der unaussprechliche Vorläufer des lieblichen Mai ist, dann ist der weibliche Mensch in seiner April- oder Backfischzeit auch etwas Notwendiges für die Eltern und Erzieher. Das Schwärmen, das Sprudeln in den jungen Menschen freilich nicht immer leicht zu ertragen. Oder ist es etwa angenehm, wenn aus einem heiteren frischen Mädel so mir nichts dir nichts, ohne irgend eine äußere Ursache, ein verdunsteter, vor sich hindrängender Mensch wird? Man muß sehen, wie das Mädchen von Welt-schmerz, Traurigkeit und von einer Sehnsucht gepackt wird, die noch nicht weiß wohin. Schwärmen und die bittere Verstoßtheit und frühe Abwehr bilden eine Wolke, in die der Backfisch eingeschüttelt ist, wie die Sonne am weiterwärtigen Aprilhimmel. Die beehrte Mutter weiß nun, welche Gefahren in greifbare Nähe der halberwachsenen Tochter gerückt sind. Ist noch sie sich in mitterlicheren Kammer: „Wird sie auch das rechte Maß finden? Sie wird doch nicht auf einen falschen Weg geraten?“ Diese Sorgen sind nie unangebracht. Denn in diesen Jahren der Umwälzung ist der junge Mensch auf der Entdeckungsfahrt zu sich selbst.



Spol.: Ill.



Spol.: Ill.

In dieser Zeit der Entdeckung kann der junge Mensch noch nicht sicher ansprechen. Er kann nur forschen, fragen und tappen. Es ist eine Wiederholung der Gehehrunde, die man als Baby im 2. und 3. Lebensjahr gemacht hat. Damals lernten die Füße des Körpers gehen, jetzt lernen die Füße der Seele das Gehen. Weil der Backfisch sich selbst nicht begreifen und verstehen kann, darum fällt er eine brennende Sehnsucht nach Liebe und Verständnis. Es soll nicht mehr die Liebe sein, die ihm als Kind so wohl tat, aber auch noch nicht die Liebe, die einem Weibe ankommt. Was nunher, wenn ein solcher Mensch nicht weiß, was er will. Wenn

Gegenständliches sich und unermittelt ineinander überläßt? Das Leben in Weinen, die Feiertage in Traurigkeit. Das laufende ab-nunagsvolle Leben wirkt helle Strahlen in sein Herz und dann wieder kommen dunkle Schatten und Wollen, gegen die es sich nicht wehren kann.

Wenn sich in dem jungen Menschen seine eigene Welt bildet, dann hat er sich durch mit sich allein zu tun. Niemand darf ihm innerlich zu nahe kommen. Jetzt beginnt die Zeit für die Mutter, wo sie fern stehen und doch nah sein müssen. Wenn der Backfisch jemanden schmerzhaft, der nicht zur Familie gehört, eine Lehrerin oder eine

andere Mutter, eine Größe aus Kunst, Theater und Film, dann sollte die Mutter nicht traurig oder gar eifersüchtig sein und eine Entzündung beibringen. Das Schwärmen gebürt zum Backfisch, wie das Klatschlagen junger Vögel. Weh! ist es sicher nicht für eine Mutter, wenn sie plötzlich zurücktreten soll und sie die Tochter sich fremden Dingen zuwenden sieht, das wäre aber falsch, wenn sie merken ließe, daß sie sich zurückgezogen und vernachlässigt vorkommt; oder wenn sie gar über Verbote, harte Worte und Strafen das Kind mit Gewalt an sich zu binden sucht. Man muß dem jungen Menschen Gelegenheit lassen, Enttäuschungen zu erfahren, denn wie

solte er sich sonst befreuen können? Die Hauptfrage ist, daß man da ist und wachsam ist, um zur rechten Zeit helfend und tütend einzugreifen zu können. Wo aber dem Mädchen ernstlicher Schaden droht, da muß man mit unerbittlicher Strenge dazwischen fahren. Aber die Strenge muß von Liebe und Ver- stehen getragen werden und darf nicht aus lauter Strenge bestehen. Die Mutter mag bedenken, daß ihre Tochter in den Backfisch-jahren im Uebergang vom Mädchen zur Frau steht und die selbst auch in einem Uebergang steht, in dem von der Mutter zur Lebenskameradin und späteren Freundin und Vertrauten ihrer Tochter.

Wie sagt er's „Ihr“?

Ein Küstler, der viel Zeit und Luß zum Durchstöbern von Büchern gehabt haben muß, hat eine Liste aufgestellt, auf welche Art Liebeserklärungen in Romanen und Novellen gemacht und aufgenommen werden.

In 100 Fällen von ererbten Liebes-schwüren fand er, daß 81 Männer behaupten, ohne „Ihr“ nicht mehr leben zu können; 72 halten die Hand der Dame fest; 67 küssen sie auf die Lippen; zwei küssen die Hand; einer läßt sie auf den Scheitel und ein anderer — wahr-scheinlich irritiert — auf die Nasenspitze! 14 können vor Kühlung kaum sprechen, und ebensovielle haben Genießensbiß; neun sagen „Gott sei Dank!“

Von den Damen wissen 87 im voraus, daß die Liebeserklärung kommen wird; 81 finden in der Arme des Mannes und zwei auf einen Seufzer; 72 haben Augen, die ihre Gegenteile vertragen; eine nielt, aber da sie erst 16 Jahre zählt, so hat das nicht viel auf sich. Nur drei saßen er's mächtig mit den Eltern sprechen, zwölf verbergen ihr Gesicht, und elf schlingen ihre Arme um den Hals des Ge-liebten. Eine Dame von 45 Sommern wehrt sich gegen den Verlobungsbuß, und eine andere — eine Witwe — sagt einfach: „Nar-kürlich, aber benimn dich vernünftig!“

In 50 Fällen von nichterbörten Liebes-erklärungen laufen 31 Männer wie wahn-sinnig aus dem Zimmer oder Garten; 17 be-haupten, daß das Leben keinen Wert mehr für sie habe; 15 sind sprachlos; 13 sagen, sie wollen vernünftig sein und sich fügen. Nur sechs drohen mit Selbstmord. Vier wollen auswandern, drei raufen sich die Haare, einer reißt die Hände in die Seiten und weint; einer schlägt mit der Hand gegen die Wand, und ein anderer stäubt sorgfältig die Antie-gend seiner Dofe ab.

Von den Damen stehen alle auf, falls sie im entscheidenden Augenblick gefehen haben. 16 verprügeln, Fremdbinnen oder Schwärmer sein zu wollen; zwei lassen hübnisch, eine fragt, ob der junge Freier seine Mutter be-nachrichtigt habe, daß er ausgegangen sei; eine meint, sie wolle für ihn beten, während eine andere — allgüternweil verzeiht — ausruft: „Sei Glü!“



mißt, oder was sonst macht dir die Küchenarbeit so schwer? Und, weiter nachdenk und spülend, plant man dies und das, rückt die Möbel anders, wirft alle Kappen fort und entkistlicht sich, um Kartoffelschalen sich doch auf einen Stuhl zu setzen. So entziehen Ver-formen.

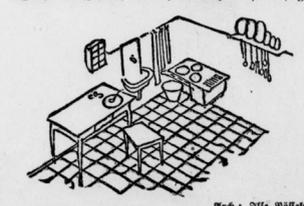
Es ist nicht zu sagen, wieviel tausend kleine Sandstriche die Küchenarbeit erfordert, die man nicht mehr auszuhalten weiß, wenn der Mann abends erkrankt und man ihn eigentlich so fürchtbar viel zu tun habe. Des-halb, und nicht weil man ein Heintzschetis- und Puffjanatler ist, ist es so wichtig, sich immer wieder zu fragen: wo erleichtere ich mir meine Arbeit, leicht als möglich, und nicht mühselnd, habe ich zuviel oder umständliches Gerät, welche dringlichsten Sachen müssen ergänzt, welche abgeändert werden? Ist meine Küche wirklich praktisch?

Es fällt nicht jeder Hausfrau leicht, in ihre Hausstandsrichtung Stoffen hineinzubringen im großen wie im kleinen, sei es im Kochen oder Wähen, im Zeit- oder Gebeidestellen, einen Schrank einzuräumen oder eine Reise vor-zubereiten. Und doch: Essen muß fertig, trotz der bekannnten Abneigung zu viel, Arbeit gegen planmäßiges Wirtschaften. Jede Arbeit mit der Hand ist bei jedem aufgeweckten Men-schen mit einigen Gedanken über eben diese Arbeit verbunden. Man beachtet doch immerzu, macht seine Erfahrungen, und die Anwendung der positiven Erfahrungen und Vermeidung der negativen, das kann man schon ein Denken nennen.

Es gibt Menschen, die ein Leben lang unter dem Joch ihrer Arbeit hängen, das bei

näherer Betrachtung und, in viele kleine „Eingeladete“ zerlegt, an so vielen Stellen zu erleichtern wäre. Doch wäre aber falsch, eines schönen Tages sagen können: bis hier-habe ich mich falsch gemacht, ab morgen teile ich mir das praktischer ein, das ist etwas, was nicht jeder kann. Auch ein Koch ist manches Menschen Lebensinhalt, manchem Menschen unentbehrlich.

Eine der wichtigsten Regeln für die Arbeit in der Küche ist die, jedem, auch dem gering-sten Gegenstand in der Küche, von An-fang an einen festen Platz zu geben. Eine einmalige Denkarbeit im Anfang, ein bißchen tägliche Disziplin, den einmal angewiesenen Platz wirklich zu respektieren, und welche eine Erleichterung im ganzen! Aber eben diese tägliche Disziplin, die ist manchem so lästig.



Abt.: Hfe. Koffert.

Die kleinste Küche ist die beste

Es ist erstaunlich, mit welcher Beharrlichkeit manche Haushaltshilfe das Küchengeschäft im Küchenbüfett immer wieder anders anordnet, auch wenn die einigmalige Vabelteilung längst eronnen und festgelegt ist. Ich habe mir einmal in Zusammenarbeit mit einem solchen sehr beharrlichen Menschenkind nicht anders zu helfen gewußt, als daß ich auf die Bretter im Büfett den Platz für Teller, für Gläser, für Erbecker und für Zellen mit Bleistift aufmalte, um die Erleichterung eines

bedachtam aufgeteilten Schranke für alle Zeiten festgelegt zu sehen. Das ist nicht Be-dauerliche, sondern jener Grad von Rationali-sierung, der allen Haushalten nützlich und notwendig ist.

Besonders für ein reibungsloses Arbeiten in der Küche sind auch Abstellflächen. Jede Küche muß mindestens zwei Abstellflächen zur Verfügung haben, wenn Berger und Geschwe- lichteften vermeiden sein wollen. Die eine Küche braucht man zum Abstellen eines Tas- blets mit den Resten des Frühstückstisches oder für eingekaufte Waren usw. Die andere Fläche dient als Anrichtefläche. Anrichte und Abstellfläche in einem Tisch vereinigt, ergibt immer ein heilloses Durcheinander. Beson-ders notwendig wird der zweite Tisch, wenn man Maßzeiten für Gäste herrichtet. Wenn man in solchen Momenten in die Küche einer Hausfrau schaut, da kann man wohl in 80 von 100 Fällen sagen: nein, Ihre Küche ist nicht praktisch.

Ueber die Verwendung und Unterbringung des Reinigungsmaterials, insbesondere bei vielen Lappen, muß man sich klar werden. Die Verwendung appetitlicher, ein bißchen Haken-brett über dem Schlichtig hängender Bürteln macht schon einen Teil der Lappen unnötig. Notwendig bleiben einige Schuttlappen, ein Wischlappen für die Tische, die Wischlappen für Silber und Messing, Bodenlappen. Keine mit deine Lappen, und ich will dir sagen, wer du bist. Alle Lappen lösen in Farbe und Stoff-art schon rein überküllend voneinander zu unter-scheiden, ist selbstverständlich. Außerdem kann man den Reinigungsbedarf mit Wischtüchlein fähren in eine Ecke schreiben. Alle Lappen müssen einen großen Anhänger und ihren ganz bestimmten Platz haben. Haben sie das immer? Es geht nicht, daß man seine Lappen täglich irgendwo hinstößt, nur weil man an-fangs vermaß, sich über den Platz klar zu wer-den. Als Ergänzung für die Reinigung mit dem Lappen dient das vorzüglich brauchbare Reinigungsapfer, dem man einen Platz anweist, indem man mit Reinigungsapfer der Innere

Ist die Frau mutig?

Eine amerikanische Hochschullehrerin hat eine Umfrage über den persönlichen Mut veranlaßt, und zwar fragte sie: Wer ist mutiger, der Mann oder die Frau? Einige Antworten geben inmerhin interessante Aufschlüsse. So erklärt der Arzt: Es mag nicht ganz sicher sein, wer von einer Operation größere Angst hat. Jedemfalls will die Frau beim Arzt Gewissheit über ihren Zustand haben - Die meisten Männer scheuen sich davor. Der gleiche Arzt berichtet sich, Frauen seien dem Sturz aus der Höhe gegenüber weniger empfänglich als Männer genau so leicht in Dummheit. Ein Fernsehermann erzählt, daß er Frauen erheit habe, die nicht aus dem brennenden Zimmer heraus rennen wollen, sondern sich zum Tode hinsetzen lassen. In seiner Freizeit sollen die Männer genau so leicht in Dummheit. Ein Fernsehermann erzählt, daß er Frauen erheit habe, die nicht aus dem brennenden Zimmer heraus rennen wollen, sondern sich zum Tode hinsetzen lassen. In seiner Freizeit sollen die Männer genau so leicht in Dummheit.



Frau Mode schlägt vor

Hüte und Schuhe zum Kostüm Es werden in der Endmode so viele Vorschläge gemacht, daß man schon eine zuverlässige Schuhmacherin als Beraterin braucht. Denn eine ganze Reihe von Formen verlangt eine Umstellung der Frisur und des Mantel-Tragens. Deshalb werden viele Frauen sich vorläufigerweise an schlichtere Formen halten müssen. Unsere beiden Modelle sind nun sehr



neuartig, aber sehr fleißig. Zum Kostüm ist der halbhohle Absatz richtig. Der Schmuck soll aber allen anderen vorgezogen. Probieren Sie eine Reihe von Formen zur Wahl, die sehr apart und fantasievoll sind. Wir bringen davon ein Beispiel. Der farbige Stahl wird besonders gern getragen. Bevorzugt und beliebt ist dunkelblau zum dunkelblauen Jadenfeld.

Modern oder kleidsam?

Es sind Frauen, die haben den Ehrgeiz, immer nach der neuesten Mode gefolgt zu gehen und trotzdem würden sie in ihrem Äußeren geschmacklos. Und es gibt andere Frauen, die diesen Ehrgeiz nicht kennen und doch modern und schickhaft angezogen sind. Wie oft beobachtet man, daß die kleine Modistin in der großartigen Stadt sitzt, der sie noch härter erdienen läßt? Daß die Starke mit frühzeitigem Knochenbau den modernen, aber immerhin etwas harten Brostatstoff wählt, anstatt das Saure und Glatte ihrer Herkunft durch weiche, fließende Gewebe auszuweichen. Modern sind die großen Schichten aus Sand oder Stoff gefaltet, die über die ganze Breite sich ausdehnen und am Kleideransatz nicht beengt sind. Wie aber wirkt sich eine Kleiderweise, die über eine besondere Reizwirkung verfügt, nach und nach die Weiche nach das unterirdische, was man den Westen zuviel beifügt? Schöne Frauen beachten natürlich in ungewohnter Weise die gleichen Fehler. Sie würden einlösen, wenn sie ein längsgerichtetes Muster wählen, und wenn das Kleid nicht durch Wolan, Nischen oder Blüten eine Unterbrechung erfährt. All die sarten, bunten Blumen sind für eine gewisse Gefahr entzückend, wenn aber eine Wellenlinie ein Überfließen dieser sarten Blumen-gehäufte darstellt, so verlieren sie an Reiz. Die Hände greift zu Kravatten und Gürtel über die Hüfte zu Hals und Hüftbereich, wodurch sie noch blässer erscheint, und die Winnette hat es durchaus auf die hellere Farbe abzugeben, die ihr meist gar nicht zu Gesicht steht. Auf hohen Stiefeln sind hübsche Schuhe halten zu vermeiden, und scheuen nicht zu sein, wieviel anfänger der mittlere Absatz für sie wäre. Die Mode darf man nicht wie eine blinde Herrscherin prüfen lassen. Erst wenn man sich selber kritisch prüft und Dinge aus-

Zwischen gestern und morgen

Eine „Asozialen-Kolonie“

Mit dem Problem der Behandlung von asozialen Familien beschäftigt sich der Bürgermeister von Seibersdorf. Es handelt sich dabei um Elemente, die zwar motorische Tüchtigkeit oder Verbehrtheit usw. sind, die aber für Anstandsbehandlung nicht in Betracht kommen. Die Ziele der bisherigen Erziehungsvorhaben sind durch die Asozialität der Eltern nicht mehr zu erreichen, weshalb die Erziehung der Kinder durch die Eltern nicht mehr zu erreichen ist. Die Erziehung der Kinder durch die Eltern ist nicht mehr zu erreichen, weshalb die Erziehung der Kinder durch die Eltern nicht mehr zu erreichen ist. Die Erziehung der Kinder durch die Eltern ist nicht mehr zu erreichen, weshalb die Erziehung der Kinder durch die Eltern nicht mehr zu erreichen ist.

Die Frau vom Spiegel

Frühlingsmaniküre am Fenster

Die Augen reinigen! Manuelle beiderseits gleichzeitig von vorn nach hinten, tief einatmen, bis die Arme hinten angedrückt sind, dann vollständig und tief ausatmen; nochmal hinterher. Dann Hände zur Faust ballen, Ellenbogen im rechten Winkel anheben und die Ellenbogen abwechselnd hintereinander reifen, wobei der Oberkörper mit einer Drehung nachfolgt. Schmal hintereinander, schneidartig erheben. Hand zur Faust ballen, reifen, weil man sich dabei zu leicht nachgibt. Fein, keine Kraft gebrauchen, Körper straff aufrichten. Arme schall hängen lassen. Jetzt Hände links beidseitig, dreimal hintereinander, wobei ein Spannungszustand entsteht, daß die Luft aus der Lunge herausgedrückt wird und die Leberna richtig ausgefüllt ist. Dann das gleiche nach rechts und schließlich nach hinten. Hier werden die Hände leicht auf die Hinterfenster der Oberarmen gelegt, Arme und Rücken so weit als möglich nach vorn gebogen. Dann vorwärtsheben.

Sinterher hartes Weichwerden vor- und rückwärts, während die andere Hand (rechtes Bein) schwingen und umgelenkt, linke Hand (linkes Bein) sich an einer Tischkante hält. Das frische Ansehen und die muntere Anmutigkeit nach diesen Übungen wird bewiesen, wie notwendig Frühlingsmaniküre am offenen Fenster für Frauen jeden Alters ist.

Stückchen Erde für uns

Wichtige Küchenkräuter

Die ersten Frühlingsboten im Küchengarten - wenn es gut und zweckmäßig den Winter über geerntet wurde! - sind die Petersilien. Sie sind ein sehr wertvolles, frisches Salz! Endlich wieder frische, geordnete Kapuzinerkraut auf Gemüse und kalten Schüsseln - und endlich wieder ein schmackhafter Brotzusatz: frische Butter mit gebackenem Knoblauch.

zwei Minuten im Brotenlof) und höchstens sieben Minuten mitkochen läßt. Kerbel sollte auch nicht vergessen werden. Er ist so begehrt, wärdt in jeder Ecke, auf jedem Land, für sich immer wieder selbst an und gibt noch häufigen Besuchen immer wieder neue Ernter. Der Knoblauch jeden Monat fäert und ernten, und vor allem an diesen wirrigen Gemüden - bei Suppen, Salaten, Zuckern und Brotzusatz - genöhnt ist, wird ihn nicht mehr missen wollen.

Schnittlauch ist fast unentbehrlich und verdient sich freundschaftlich mit Petersilie im Recepten vor dem Fenster. Jetzt im Frühlings fäert, langsam antreiben lassen, nicht all zu warm und sonnig trocken! Schnittlauch als Würze bei Suppen, Salaten, Eiergerichten, an Weißbrot mit Butter und Schnittlauch ist ebenso schmackhaft wie gesund, denn er enthält Aufbaustoffe und fördert den Stoffwechsel.

Kleine Tips für Clips

Der Clip, dieses anmutigste Schmuckstück von mannigfaltiger Form, macht vor keinem Bläsen der weiblichen Kleidung halt. Wer sich keine bedient, soll daran denken, daß der Clip nicht in erster Linie Schmuckstück, sondern praktischer Erlaß für Adeln, also ein zweckmäßiges Gegenstück ist. Wir tragen Clips, um ein Stückerchen, molertisch und phantastisch in Falten gelegt, am Kleideranschnitt zu befestigen. Er soll den Hüften-

Auf den Kragen kommt es an!

Kein Kleid ist so alt, daß ihm nicht ein neuer, modischer Kragen eine hübsche Garnitur neues Leben verliehen könnte. Und das Material für diese Garnituren findet sich in der Kleiderkiste - man muß nur finden können und Fantasie entwickeln! Aus leichtem, gepufftem Stoff, entzieht eine sehr lustige Garnitur, die man mit schwarzen, schmalen Samtbändern durchsieht und besetzt. Aus heller Seide, mit bunter Spitze besetzt, entzieht ein hübsches Jodet. Auch kleine Stoffrisse sind Verwendung, wenn wir sie wie Schmetterlingsflügel aus dem Halsanschnitt und der Armeumwickelungen herausragen lassen. Sehr praktisch ist ein Stoffkragen mit feinem Strickbündeln und farbigen Stoff, der vorne rund und hinten eckig ist. Er läßt sich zweifach tragen, wie unsere Abbildung beweist. Einfache Sportkleider werden ergänzt durch einen großen, capeartigen Kragen, der mit bunten Samtbändern besetzt ist. Und der weite Kragenkragen ist so elegant wie ein Abendcape!



Die Magenfrage

Wir kochen in dieser Woche

bei kleinerem Wirtschaftsgeld Montag: Weisfisch mit Rindfleisch, Südküchen und Kartoffeln (Zusammengedünst); Dienstag: Kartoffelpuffer mit Apfelsinensaft oder eingedünstetem Fleisch; Mittwoch: Zungenfleisch mit Semmelbröseln und Kartoffeln; Donnerstag: Zungenfleisch mit Semmelbröseln und Kartoffeln; Freitag: Zwiebelkuchen mit Nüßchen, Orangen (mit gelochten und getrockneten Nüßchen); Samstag: Zungenfleisch mit Salat; Sonntag: Nüßchenbraten mit Apfelsinensaft und Kartoffeln, Kompott.

bei größerem Wirtschaftsgeld

Montag: Zwiebelkuchen mit Würstchen, Nüßchenbraten mit Kartoffeln und Feldsalat; Dienstag: Keine Gewürzsuppe mit Rindfleischbraten (mit Zungenfleisch); Mittwoch: Zungenfleisch mit Salat; Donnerstag: Zungenfleisch mit Salat; Freitag: Zungenfleisch mit Salat; Samstag: Zungenfleisch mit Salat; Sonntag: Zungenfleisch mit Salat.

und gieße ihn über die Scheiben. Am nächsten Tage garniere man die Speise transparenz mit gequirltem Apfelsinensaft und serviere dazu eine Vanillesauce.

Apfelsinen im Schältopf. Man schneide Apfelsinen in Scheiben, die man entfernt mit Zucker befeuchtet. Dann bereite man von 1 Liter Milch, 1 Ei und Weißwein 1/2 Teelöffel Salz einen dickflüssigen Teig, den man leicht gelöst hat. Tauche die Scheiben hinein und bade sie in schäumendem Fett lichtbraun. Noch warm bestreue man sie mit Zucker.

Apfelsinensaft für Niermerrie. Den ausgepressten Saft von 3 bis 4 Apfelsinen verbinde man mit 1 bis 2 Tassen Wasser, erhitze ihn und verdeide mit etwas kaltem angerührtem Kartoffelmehl. Mit 1 Teelöffel Salz abschmecke und gut gekühlt, wird die Sauce noch mit 1 Teelöffel Butter verfeinert. Man kann sie sowohl warm wie kalt zu Niermerrie und Süßbraten reichen.

Kriffe und Pfliffe

Farbige Stoffe behalten bei der Wäsche die Farbe besser, wenn man in das Wasser, in dem man die Stoffe einweicht, etwas Salz tut.

Dunkle Bänder können von Porzellan und feuerfestem Glasteig entfernt werden, wenn man sie mit feinstem Salz abreibt. Eier platten beim Kochen nicht, wenn man in das Kochwasser etwas Salz tut. Es hält sich länger, wenn man es mit grobem Salz bestreut.

Unser Hausarzt meint:

Kranke Zähne - graue Haare

Nach der Unterdrückung eines bekannten Krates läßt sich ein Zusammenhang zwischen Zahnkrankheiten und Grauhäuten oder Ausfall von Haaren feststellen. Zahnfleisch und Knochen tritt auf, wenn Kränkungen im Verdauungsorgan, dagegen erfolgt Haar- und Zahnverlust (Wart- und Nadelnhaar), wenn der Verdauungsorgan ist. Zahnkrankheiten des Darms stehen im Zusammenhang mit chronischen Veränderungen in den Zähnen, während Zahnverlust bis zur Zahnlosigkeit bei akuten Zahnkrankungen beobachtet wurde. Die Behandlung der Zähne richtig nach dem vorliegenden Fall, das einmal mühe der fruchtbar, entfernt werden, bis andererseits mühe verlohnt werden, ihn zu erhalten.

